Ihre Pensionskasse in Troisdorf

73. ordentliche Mitgliederversammlung am 27.06.2023

90 JAHRE

Das Beste für Ihre betriebliche Altersvorsorge

www.pensionskasse-ht-troplast.de

Tagesordnung

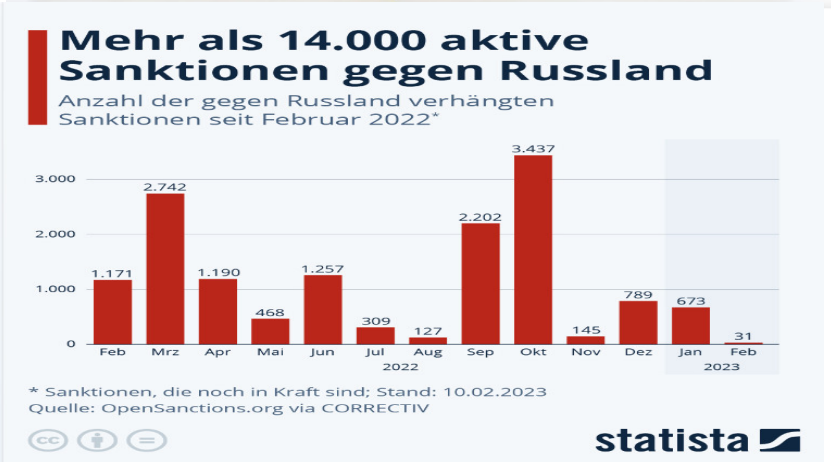
1. Bericht über das Geschäftsjahr 2022
2. Genehmigung Jahresabschluss und Lagebericht 2022
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
4. Aufwandsentschädigungen für den Aufsichtsrat für das Gj. 2022
5. Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Gj. 2023
6. Verschiedenes

Lage an den Kapitalmärkten

die Marktentwicklungen in 2022

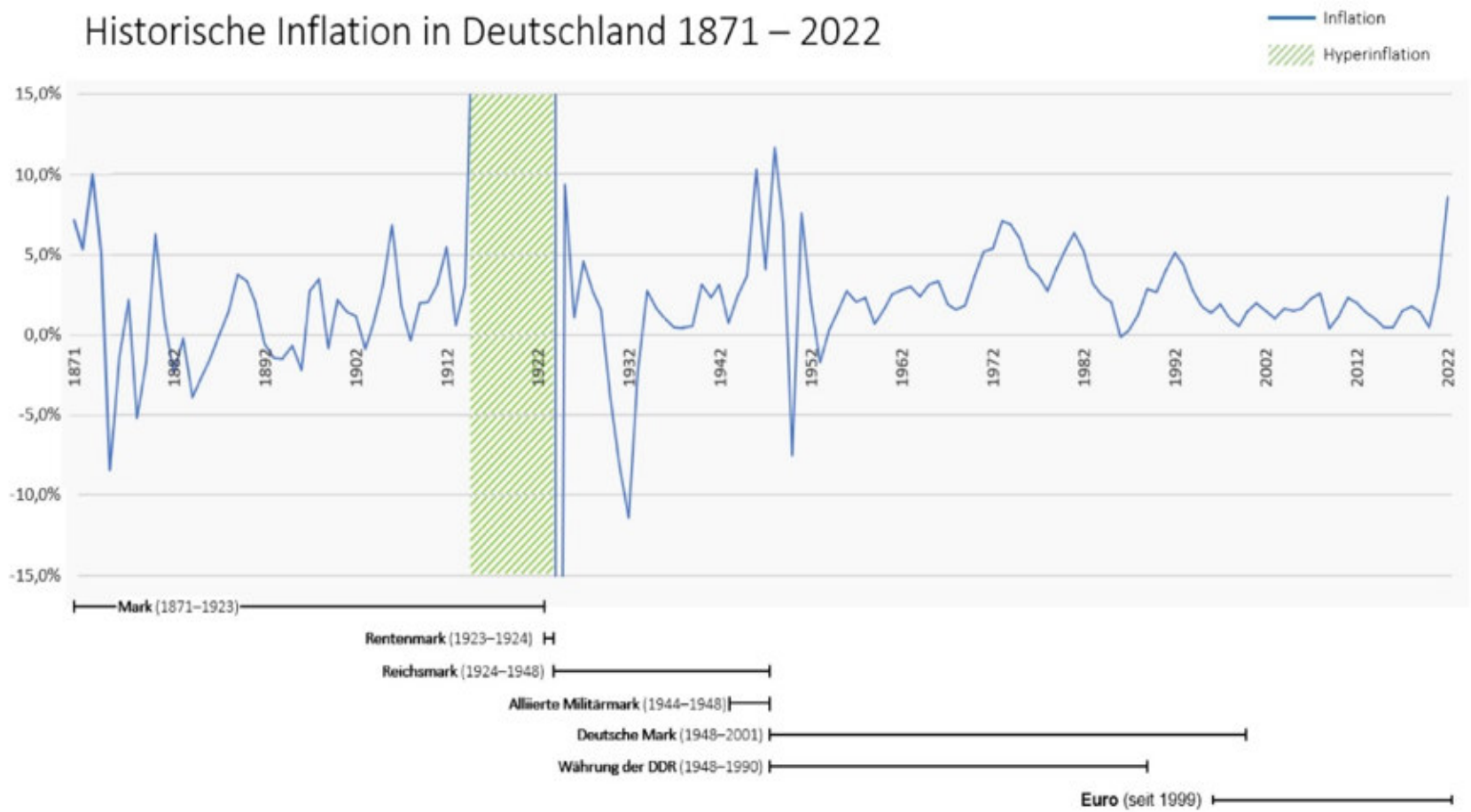
2022 war durch außergewöhnliche ökonomische Rahmenbedingungen geprägt:
Ukraine-Krieg, Sanktionen,
Energiekrise,
Rezessionsängste,
rasanter Anstieg der Inflation,
schnelle und starke Zinsanhebungen der Notenbanken, und eine große Volatilität an den Kapitalmärkten - Teile einer „Multi-Problemlage“

- Fortsetzung des Anziehens der wirtschaftlichen Aktivitäten nach weltweiter (Teil-) Überwindung der Corona-Pandemie bzw. Abbau von staatlichen Zwangsmaßnahmen (u.a. Wegfall von Lock-downs).
- Einmarsch, Krieg Russlands gg. die Ukraine – massive Sanktionen des Westens gg. Russland; in der Folge weltweiter Einbruch der Aktienmärkte im 1. Q/2022.
- Störungen der Energie-Lieferungen wg. Krieg und Sanktionen und die fortgesetzte starke Nachfrage nach Rohstoffen und Energie (Erdöl, Erdgas, Kohle) treiben den Preis.



Lage an den Kapitalmärkten
die Marktentwicklungen in 2022

Grafik 2: Historische Inflationsentwicklung seit 1871



Quelle: Statistisches Bundesamt.

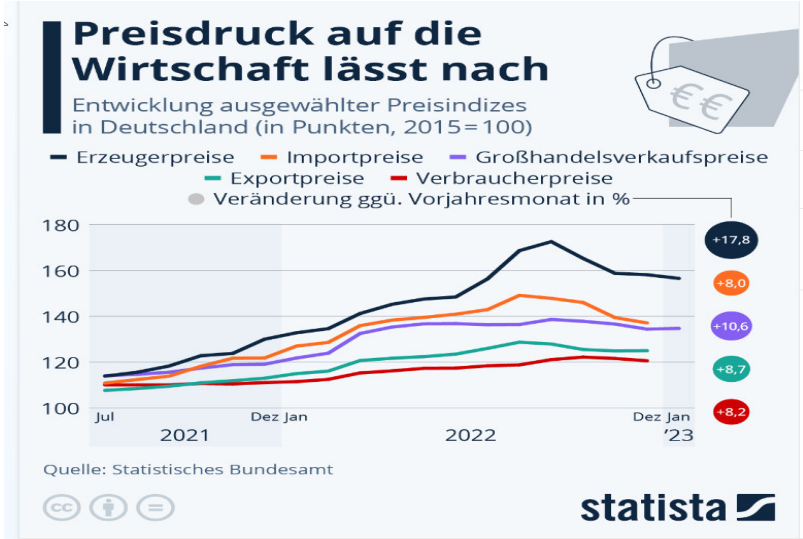
Lage an den Kapitalmärkten

die Marktentwicklungen in 2022

Die Kapitalmärkte waren geprägt durch politische und wirtschaftliche Erscheinungen

- Die zeitweiligen Stillstände in den wirtschaftlichen Aktivitäten (wg. Corona) führten zu weiterhin ungünstigen und unterbrochenen Lieferketten und zu einer verstärkten Nachfrage nach Dienstleistungen und Spezialprodukten (Mikro-chips u.ä.).
- Knappes Angebot an Rohstoffen und Produkten traf auf steilen Anstieg der Nachfrage wg. Anziehen der wirtschaftlichen Aktivitäten – Marktwirtschaft funktioniert mit steigender Nachfrage auch mit extrem steigenden Preisen, Treiber vor allem Kosten für Energie.
- Steigende Nachfrage und anziehende Preise in der Wirtschaft und in der Rohstoff- und Energie-versorgung sowie künstliche Verteuerung von Energie (CO_2-Zertifikate in EU und extra Steuern auf Energieträger in D) führen zwangsläufig zu extremen inflationären Tendenzen im Westen und auch zu einem mehrfachen Überschießen der von den Notenbanken (Fed, EZB) angestrebten Inflation von 2 % auf zeitweilig bis zu 8 bis 10 % - die sich scheinbar wg. Lohnausgleiche und auch wg. der extrem schnellen und sehr hohen Leitzins-erhöhungen der Notenbanken von bisher jahrelang < 0 % auf 3 - 4 % verfestigt.

Dass sich Lieferketten als so fragil erweisen können, hätten bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie viele Unternehmen nie gedacht. Aufgrund dieser neuen Erfahrung überdenken viele Unternehmen zurzeit ihr Beschaffungsmanagement.
(Bild: Tumisu/gemeinfrei / Pixabay)



Lage an den Kapitalmärkten

die Marktentwicklungen in 2022

Die Kapitalmärkte waren geprägt durch politische und wirtschaftliche Erscheinungen

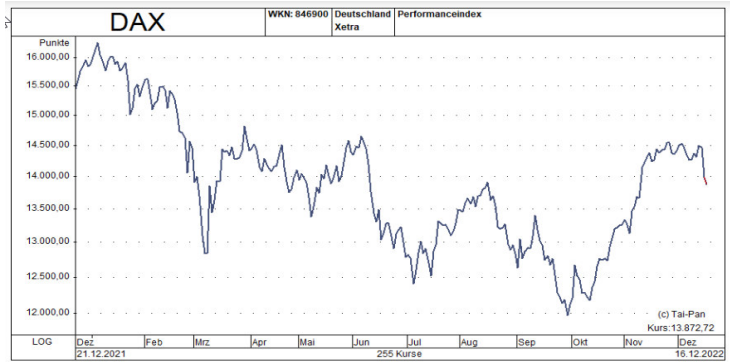
- Die weltweiten Anleihemärkte haben wg. der agressiven Zinserhöhungen der Notenbanken massive Kurseinbußen verkraften müssen und alle Aktienmärkte waren wg. der Kostensteigerungen durch hohe Zinsen bis Jahresende 2022 unter Druck.

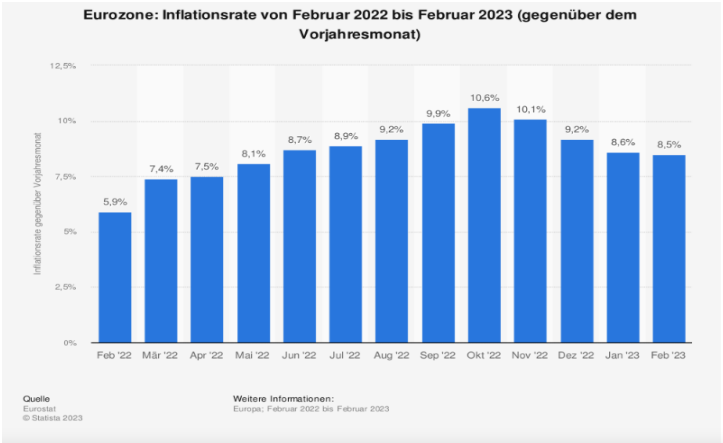
MARKTÜBERSICHT
Indexrenditen des Jahres 2022 (EUR)

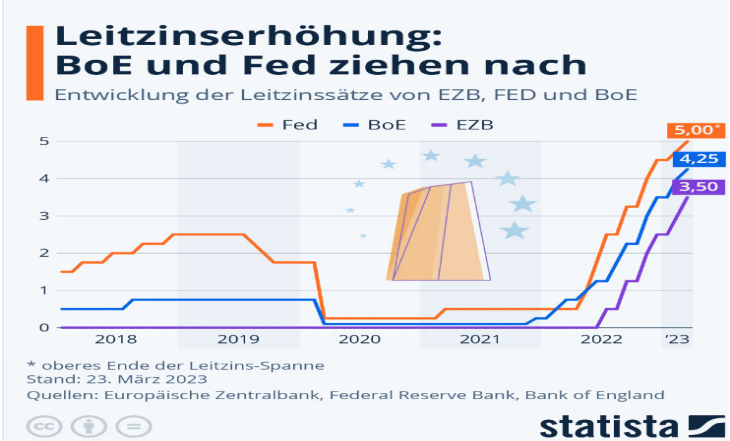
2022	Aktien				Anleihen		
	US Markt	Europäischer Markt	Entwickelte Märkte	Schwellen-märkte	Staatsanleihen Europa	Staatsanleihen Global	Unternehmens-anleihen Global
	-14,59%	-9,49%	-12,78%	-14,85%	-19,54%	-14,80%	-16,39%
seit Januar 2001							
Durchschn. Quartalsrendite	7,6%	5,2%	6,6%	10,0%	3,3%	2,8%	3,6%
Bestes Quartal	36,1% 2021	31,6% 2009	31,1% 2021	72,9% 2009	13,2% 2014	9,9% 2008	14,0% 2009
Schlechtestes Quartal	-34,7% 2002	-43,6% 2008	-37,6% 2008	-50,9% 2008	-19,5% 2022	-14,8% 2022	-16,4% 2022

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit stellt keine Garantie für zukünftige Entwicklungen dar. Man kann nicht direkt in Indizes investieren. Ihre Wertentwicklung enthält daher nicht die mit der Verwaltung eines tatsächlichen Portfolios verbundenen Kosten. Tatsächliche Renditen können geringer ausfallen. MSCI Daten © MSCI 2023, alle Rechte vorbehalten. Bloomberg Daten zur Verfügung gestellt von Bloomberg. FTSE Anleiheninidizes © 2023 FTSE Fixed Income LLC. Alle Rechte vorbehalten. MSCI USA Index (Nettodiv., EUR), MSCI Europe Index (Nettodiv., EUR), MSCI World Index (Nettodiv., EUR), MSCI Emerging Markets Index (Nettodiv., EUR), FTSE World Government Bond Index Europe (abgesichert in EUR), FTSE World Government Bond Index (abgesichert in EUR), Bloomberg Global Aggregate Credit Bond Index (abgesichert in EUR).

- In Erwartung des Abflauens der Inflation in 2023 führte dies Anfang 2023 zu starken Entspannungen an den Aktienmärkten und die Kurse konnten sich erholen… jedoch können die Notenbanken keine weiteren extremen Leitzinserhöhung vornehmen, da die Finanzstabilität der Banken (und des gesamten Finanzsektors) in Gefahr gerät und die notwendige wirtschaftliche Entwicklung erstickt würde sowie auch die EU-Staaten finanziell unter Druck geraten würden – insofern werden die Notenbanken in 2023 einen extremen Spagat zw. massiver Inflationsbekämpfung und notweniger (hoher) Leitzinserhöhung vornehmen müssen.







Finanzergebnisse - im Spannungsfeld der Kapitalanlage

Kapitalanlage- und Bilanzziele

- Kapitalerhalt, Diversifikation, Liquidität für lfd. Rentenzahlungen
- Garantiezins + Überschussrendite – finanzielle Grundlage durch Erträge schaffen, um die Interne Rechnungszinsabsenkung zu finanzieren
- Erfüllung von Renditeerwartungen – Durchsetzung Wertsicherungsregime
- Einbruch der Anleihekurse wg. Zinserhöhungen der Notenbanken führen zum Absinken der Marktwerte
- Stabilität des Firmenbeitrages

Kapital-anlage

Kapitalmarktumfeld

- Stark steigende Inflation in Folge von steigender wirtschaftlicher Aktivitäten und steigende Preise wg. Lieferengpässen an Spezial-Material (u.a. Chips) und extrem steigende Frachtkosten
- Massiver Druck auf die Notenbanken wg. sehr hoher Inflationsraten von > 10 % und extrem große Unsicherheit bzgl. anziehender Leitzinsen der Notenbanken in 2022 und damit Einbruch der Kurse von Anleihen, die 20 – 30 % verlieren und unter massivem Abwärtsdruck stehen
- Energie- und Rohstoffpreise steigen stark wg. Energiekrise, staatliche Preiserhöhungen und Krieg sowie Sanktionen darauf

Regulatorisches Umfeld

- Solvency II - EK-Quote
- BaFin – erweiterte Berichterstattungen
- erweiterte Stresstests - Prognoserechnungen
- Rechnungszinsabsenkung wg. Niedrigzinsphase
- Zunahme der Regulierungsmaßnahmen

Rückblick - Plan im Detail 2022
Prognose der Netto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen

		Prognose für 2022 zu Jahresbeginn		
Kapitalanlagen	**Plan Buchwert Ø in 2022**	**Struktur %**	**Rendite**	**Ertrag**
Immobilienfonds	64.000	0,0	0,0%	-
Spezial-Immobilienfonds	77.000.000	18,9	2,3%	1.800.000
Hotel Direktimmobilien	20.400.000	5,0	2,9%	600.000
Spezial-Aktienfonds (Masterfonds)	146.000.000	35,9	6,5%	9.490.000
Aktien-Fonds (Direkt)	2.000.000	0,5	6,0%	120.000
Aktien (Direkt)	10.000.000	2,5	6,0%	600.000
Beteiligungen	-	-	0,0%	-
Inhaber-Papiere EUR	45.600.000	11,2	3,8%	1.737.360
Inhaber-Papiere USD	105.250.000	25,9	6,0%	6.304.475
Namensp./SSD	150.000	0,0	4,0%	6.000
Termingeld	500.000	0,1	0,00%	-
Gesamt KA 01.01.2022	**406.964.000**		**5,02%**	**20.657.835**
Wertberichtigung				- 2.500.000
AtA Gebäude				- 300.000
Kosten Kap.Anl.				- 1.908.000
Beiträge	5.125.000			
Renten	- 11.420.000			
Kosten Vers.Betr./Rent.betr./Sonst.	- 870.000			
Erträge abzgl. Aufwand KA / WB	15.949.835			
Saldo	8.784.835		3,8 – 4,0 %	
Gesamt KA 31.12.2022	**415.748.835**		**netto 3,88%**	**15.949.835**

Die Struktur und Ergebnisplanung 2022 ist abgeleitet von der Struktur und Höhe der Kapitalanlagen zum 31.12.2021.

Aufgrund des RU-UA-Krieg und der zu erwartenden Wirtschaftskrise sowie auch die Auswirkungen wg. Corona auch auf Hotel-Immobilien bzw. –fonds ist es schwierig, aus heutiger Sicht die Plan-Ziele zum Jahresende zu erreichen; abhängig von der gesamt- bzw. weltwirtschaftlichen Entwicklung muss heute schon von einem geringeren Ergebnis ausgegangen werden.

Rückblick - Plan 2022
Prognose der Netto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen

Plan 2022

Netto-Rendite

mindestens

3,8 – 4,0 %

Auf Grund des Krieges Russland-Ukraine und der massiven Sanktionen gg. Russland und auch deren erhebliche negative Folgen für die Wirtschaften in D, EU und der Welt muss mit schockartigen wirtschaftlichen Auswirkungen (Rezession) gerechnet werden und ggf. kann dieses anspruchsvolle Plan-Ziel vrs. nur schwer erreicht werden

Rückblick 2022 – Schwerpunkte Kapitalanlagen

- **Stabilität der Ertragslage** aus Kapitalanlagen → Ziel: Stabilität und Sicherung der Versorgungsleistungen sowie Gewährleistung eines stabilen Firmenbeitrages zur Grundversicherung
- **Netto-Ergebnis aus Kapitalanlagen** **mind. 3,8 % - 4,0 % - unter den Bedingungen Russland-Ukraine-Krieg und den Auswirkungen auf die Wirtschaften erscheint aus heutiger Sicht dieses anspruchsvolle Ziel vorstellbar, ist aber schwer zu erreichen**
- **Stabilisierung der Marktwerte** in den Aktien- und -fonds und Unternehmensanleihen
- **Stärkung Immobilien-Portfolio** – Kauf und Aufstockung von Spezial-Immo-Fonds zu Hotel, 2x Logistik-Immobilien, HealthCare Property, European Value Add - feste Zusagen bzw. Kapitalabrufe bestehen;
- **im Masterfonds** ist seit 2 Q. 2021 das Mandat an SpKöBo zum Subfonds Aktiv vergeben worden und dieser Rest-Subfonds (von vrm. 50 Mio. noch ca. 16 Mio. mit Aktien von Kurs-Nachzüglern) wird vrs. erfolgswirksam in 2022 (ggf. ff.) liquidiert und auch diese Finanzmittel in den SKB-Fonds eingelegt und noch breiter diversifiziert (in Publikumsfonds und ETFs weltweit)
- **Nutzung des MaRIX-Programms** für Stresstest- und Prognoseszenarien für die Kapitalanlagen sowie für die aufsichtsrechtliche Vorgaben „ERB“; Nutzung des internen Rating-Verfahren zur Risikobewertung bei Unternehmensanleihen

Rückblick 2022 – Schwerpunkte Beiträge und Renten

- Umsetzung aller notwendigen **organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Arbeits- und Geschäftstätigkeit** der Pensionskasse auch unter den Bedingungen **in der Corona-Krise** (vor allem im 1. und 4. Q. 2022)
- **weitgehende Stabilität der Beitragsleistungen** (ggf. muss wg. Alters-Verrentung von stabil-zahlenden Versicherten mit einer Beitragsverringerung von rd. 5 % in der GV gerechnet werden – bei wirtschaftlicher Rezession muss mit einem Beitragsrückgang in den Zusatzversicherungen von 20-30 % gerechnet werden.)
- **differenzierte Ansprache** und Information / Beratung nach Altersgruppen bzw. Versorgungslücken um Beitragsleistungen zur ZV individuell zu erhöhen
- weitere Erhöhung der Beratungsintensität und Transparenz für Versicherte (u.a. durch die Nutzung der Anwartschaftsrechner für GV und ZV auf Homepage)

  - Absicherung der Beschäftigten durch eine sehr gute Altersversorgung
  - Entlastung der Firmen durch Einsparung von Sozialversicherungsbeiträgen
  - Stabilität des Firmenbeitrages zur Grundversicherung
- **Vorbereitung und Umsetzung** der Satzungsänderung
- **Fortsetzung der notwendigen Maßnahmen zur PSVaG-Beitragspflicht der** Mitgliedsunternehmen bzgl. Pensionskassenleistungen im 3. / 4. Q. 2022 Beitragspflicht der Mitgliedsunternehmen rd. 120 T€ (2021 = 114 T€)

Auf einen Blick – IST in 2022

Die Geschäftsentwicklung mit den **Haupt-Schwerpunktbereichen**

- **Versicherungsbetrieb** = Beitragseinnahmen
- **Rentenbetrieb** = Rentenfälle und Rentenabwicklungen

vollzogen sich in 2022 insgesamt stabil und positiv.

Das Gesamtbild in diesen Bereichen ist gekennzeichnet von einer fortgesetzten – weitgehenden Stabilität der Beitragszahlungen, die jedoch auch in 2022, wg. des Einbruchs der Wirtschaft und Dienstleistungen seit 2020 / 2021 und der nur schrittweisen konjunkturellen Stabilisierung in 2022 - in Folge von Krieg / Sanktionen und Inflation / Zinserhöhungen – nicht in dem positiven Umfang erwartet wurde.

Die Beitragseinnahmen

- von 5,056 Mio. € (Vj. 5,116 Mio. €) im Versicherungsbetrieb konnten sich auf hohem Niveau halten, trotz verhaltener Wirtschaftsentwicklung minderten sie sich nur um - 1,2 % (Vj. - 0,4 %);
- im Grundversicherungstarif haben sie sich die Beiträge um - 3,8 % = rd. - 79 T€ (Vj. + 1 % = + 21 T€) auf 2,036 Mio. € (Vj. 2,116 Mio. €) vermindert,
- in den Zusatzversicherungstarif (A und B sowie C) konnten hingegen leichte Beitragssteigerungen von 1,6 % = 49 T€ (Vj. - 1,3 % = - 41 T€) auf rd. 3,049 Mio. € aus den Mitgliedsunternehmen erreicht werden;

Die **Abwicklung der Versicherungsfälle** erfolgte zuverlässig und entsprach den hohen Erwartungen an die Sachbearbeitung;

Die Rentenauszahlungsentwicklung entsprach unseren Erwartungen - der **Aufwand für Rentenleistungen** unterschritt die aktuariellen Prognosen zum Rentenverlauf, statt der vom Aktuar prognostizierten Zuwachsrate von 5 % p.a. erhöhte sich der Gesamt-Aufwand nur mit +1,75 % (Vj. +0,85 %) auf 11,03 Mio. € (Vj. 10,84 Mio. €).

Auf einen Blick – IST in 2022

Der Schwerpunktbereich

- **Kapitalanlagen und Erreichung stabiler Netto-Ergebnisse**

vollzog sich in 2022 schlussendlich erfolgreich durch das seit Jahren geschaffene stabile Portfolio und das besonders aktive Management des Vorstandes mit den Einzelwerten des Portfolios sowie im Umgang mit den Risiken und Chancen an den Märkten bei der konsequenten Umsetzung des Wertsicherungsregimes im PK-Masterfonds und im Direktbestand an Aktien und ETF. Dabei wirkte sich das wesentlich verschlechterte und stark volatile Marktumfeld an den Aktienmärkten anfänglich sehr ungünstig auf die Ertragslage aus.

Durch das zielgerichtete implementieren einer Immobilien-Fondsgesellschaft als Tochtergesellschaft der Pensionskasse gelang es dem Vorstand im 2. Hj. im indirekten Immobilien-Portfolio, die in Jahrzehnten aufgebauten erheblichen Stillen Reserven in 5 Spezial-Immobilienfonds, in eine (Immobilien-) Investment-Verwaltungsgesellschaft GmbH & Co. KG rechts- und ertragswirksam zu überführen. Auch dadurch konnte sich das Netto-Ergebnis wesentlich besser entwickeln, als am Jahresanfang erwartet wurde.

Die sehr hohen **Brutto-Ergebnisse von 7,0 %** im Jahresverlauf entsprachen folglich den taktischen Vorgehensweisen während der Kapitalmarktkrise an den Aktienmärkten und der strategischen Ausrichtung des gesamten Portfolios und haben damit die eigenen Erwartungen am Jahresanfang und im Jahresverlauf weit übertroffen.

Die eigenen anspruchsvollen, ursprünglichen Erwartungs- und Prognoseplanungen für 2022 (Ziel: 4 %, mindestens jedoch 3,8 % Netto-Ergebnis) konnten letztlich, durch unsere analytische Betrachtungen und Ausnutzungen der Marktlagen sowie die dabei angewandte, resultierende umsichtige und zielorientierte taktische Vorgehensweise, mit einem **Netto-Jahresergebnis von 4,4 % aus Kapitalanlagen für die Pensionskasse** erreicht werden. Insgesamt ist damit ein gutes bis sehr gutes Netto-Ergebnis sichtbar geworden und hat den überwiegend negativen und chaotischen Gesamtjahreseindruck der Finanzmärkte von 2022 in ein wertvolles Ergebnis für unsere Pensionskasse umgewandelt.

Auf einen Blick – IST in 2022

Die bereits stark angewachsenen **bilanziellen Deckungsrückstellung (D-RSt)** konnte in 2022 um

- weitere **3,8 Mio. € auf 381,4 Mio. €** (Vj. 25,1 Mio. € auf 377,5 Mio. €) **anwachsen** und
- ist mit den Kapitalanlagen des Sicherungsvermögens bzw. der gesamten Kapitalanlagen BW = 418,2 Mio. € bzw. MW 367,1 Mio. € (Vj. 406,7 Mio. € bzw. MW = 419,7 Mio. €) zum 31.12.2022 **mit rd. 36,8 Mio. € im Buchwert <u>überdeckt</u>** (+ 7,1 %) bzw. mit -12,7 Mio. € im Marktwert (- 3,4 %) <u>unter</u>deckt festzustellen. Die zeitweilige Unterdeckung der bilanziellen D-RSt durch geringfügigere Marktwerte des Portfolios ist der BaFin ausführlich und zeitnah begründet worden. Siehe Schreiben vom 01.02.2023 an die BaFin (E-Mail vom 15.02.2023).

Die **Deckungsrückstellung** in 2022 ist gekennzeichnet durch

- **Genehmigung der BaFin zur** internen Rechnungszinsabsenkung um 0,4 %-Punkte von 2,8 auf 2,4 % in der Grundversicherung sowie der internen Rechnungszinsabsenkung um 0,2 %-Punkte von 3,4 auf 3,2 % in der Zusatzversicherung A zum 31.12.2022;
- **ein Anwachsen der Mindest-Deckungsrückstellung** („der harte Verpflichtungsumfang“) von 326,6 auf 349,2 Mio. €, inkl. 11,7 Mio. € Verwaltungskosten – siehe Gutachten des Aktuars; folglich beträgt der **bilanzielle Puffer 32,2 Mio. €** (Vj. 51,3 Mio. €) in der Deckungsrückstellung (Differenz aus 381,4 Mio. € D-RSt abzgl. Mindest-D-RSt).

Beachtenswert ist, dass es sich bei der Mindest-Deckungsrückstellung um die Verbindlichkeiten aus den Grund- und Zusatzversicherungstarifen handelt, mit den originären Tarifzinsen von 3,5 % in der ZV-A bzw. 1,75 % in der ZV-B sowie 0,0 % in der ZV-C, und dabei die Annahme unterstellt ist, dass keine Beiträge mehr von den Versicherten und Firmen gezahlt werden und nur noch die Anwartschaften und Renten „planmäßig“ abgewickelt werden.

Auf einen Blick – IST in 2022

Alle Geschäftsprozesse im Bereich Kapitalanlagen waren, wg. der teils volatilen Märkte und des erheblichen Umfangs in diesem Geschäftsjahr, besonders komplex. Alle Mitarbeiter und der Vorstand waren in allen Bereichen gefordert, sich zu fokussieren, einzubringen und ideenreich die notwendigen Maßnahmen und Entscheidungen umzusetzen. Dazu trugen das analytische und aktive Management des Vorstandes und der sehr engagierte Einsatz der beschäftigten Mitarbeiter der Pensionskasse zur Erreichung der vorliegenden Jahresendergebnisse bei:

- Die realisierten **Brutto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen sind mit 7,0 %** (Vj. 11,7 %) im Jahresverlauf hoch ausgefallen;
- Im Direktbestand sind Bilanzgewinne von rd. 0,1 Mio. € und im Masterfonds von rd. 0,8 Mio. € ausschüttungsfähige Gewinne durch das **Wertsicherungsregime** (Saldo aller Futures-Ergebnisse) Anfang Juli und für das Gesamtjahr 2022 realisiert worden.
- Besonders bemerkenswert bei der erfolgreichen Durchsetzung des Wertsicherungsregime war u.a., dass durch die extrem hohen Schwankungen an den Aktienmärkten zwischenzeitlich aus dem Wertsicherungsregime nicht realisierte Verluste von insgesamt rd. 17 Mio. € per Ende Mai 2022 (wg. stark positiv drehender Aktienmärkte) festgestellt werden musste – diese konnten innerhalb von 5 Wochen ins Gegenteil verkehrt und o.g. Gewinne Anfang Juli 2022 erreicht werden.
- Im Rahmen des notwendigen Verkaufs von Assets aus dem **Masterfonds** zur Liquiditätsbeschaffung für das Wertsicherungsregime konnten an **ausschüttungsfähigen Gewinne rd. 10 Mio. € und damit insgesamt rd. 10,8 Mio. € (davon aus Futures 0,8 Mio. €) realisiert werden**; in 2022 sind keine Erträge aus dem PK-Masterfonds ausgeschüttet worden (Vj. 15 Mio. €).
- Das **aktive Management der Kapitalanlagen und die vom Vorstand organisierte ertragswirksame strategische Strukturierung eines Teils des indirekten Immobilienvermögen** (5 Immobilien-Spezialfonds bei Patrizia mit 63,1 Mio. €) haben dazu beigetragen, dass die realisierten Ergebnisse zum Jahresende insgesamt zu **Nettoerträgen aus Kapitalanlagen** von **4,38 % = 18,1 Mio. €** (Vj. 9,1 % = 35,7 Mio. €) führten; das entspricht einer **Steigerung des Planzieles** (von ursprünglich 4 %, mindestens jedoch 3,8 % = 15,7 Mio. €) **um 2,4 Mio. € = 15,3 %;**

Rückblick 2022 – Plan / Ist Ergebnisse Kapitalanlagen

		Prognose für 2022 zu Jahresbeginn			aktualisiert		IST 31.12.	
Kapitalanlagen	Plan Buchwert Ø in 2022	Struktur %	Rendite	Ertrag	Kapitalanlagen	IST Buchwert per 31.12.2022	Rendite	Ertrag
Immobilienfonds	64.000	0,0	0,0%	-	Immobilienfonds	64.000	0,0%	-
Spezial-Immobilienfonds	77.000.000	18,9	2,3%	1.800.000	Spezial-Immobilienfonds	28.391.761	6,9%	1.953.998
						Gründung Investment KG		15.043.291
Hotel Direktimmobilien	20.400.000	5,0	2,9%	600.000	Hotel Direktimmobilien	20.104.024	3,1%	617.670
Spezial-Aktienfonds (Masterfonds)	146.000.000	35,9	6,5%	9.490.000	Spezial-Aktienfonds	146.233.157	0,0%	14.840
Aktien-Fonds (Direkt)	2.000.000	0,5	6,0%	120.000	Aktien-Fonds	7.864.545	2,0%	155.258
Aktien (Direkt)	10.000.000	2,5	6,0%	600.000	Aktien	8.149.526	19,6%	1.596.049
Beteiligungen	-	-	0,0%	-	Beteiligungen (Investment KG)	63.070.436	2,7%	1.732.782
Inhaber-Papiere EUR	45.600.000	11,2	3,8%	1.737.360	Inhaber-Papiere EUR	43.117.731	4,5%	1.959.066
Inhaber-Papiere USD	105.250.000	25,9	6,0%	6.304.475	Inhaber-Papiere USD	98.958.022	6,0%	5.952.161
Namensp./SSD	150.000	0,0	4,0%	6.000	Namensp./SSD	154.056	3,7%	5.740
Termingeld	500.000	0,1	0,00%	-	Termingeld	2.050.000	0,0%	-
Gesamt KA 01.01.2022	**406.964.000**		**5,02%**	**20.657.835**	Gesamt	418.157.258	**7,04%**	29.030.855
Wertberichtigung				- 2.500.000			-	8.785.934
AfA Gebäude				- 300.000			-	303.945
Kosten Kap.Anl.				- 1.908.000			-	1.872.761
Beiträge	5.125.000					5.157.343		
Renten	- 11.420.000					- 10.725.050		
Kosten Vers.Betr./Rent.betr./Sonst.	- 870.000					- 821.121		
Erträge abzgl. Aufwand KA / WB	15.949.835					18.068.215		
Saldo	8.784.835					11.679.387		
			netto				netto	
Gesamt KA 31.12.2022	**415.748.835**		**3,88%**	**15.949.835**			**4,38%**	**18.068.215**

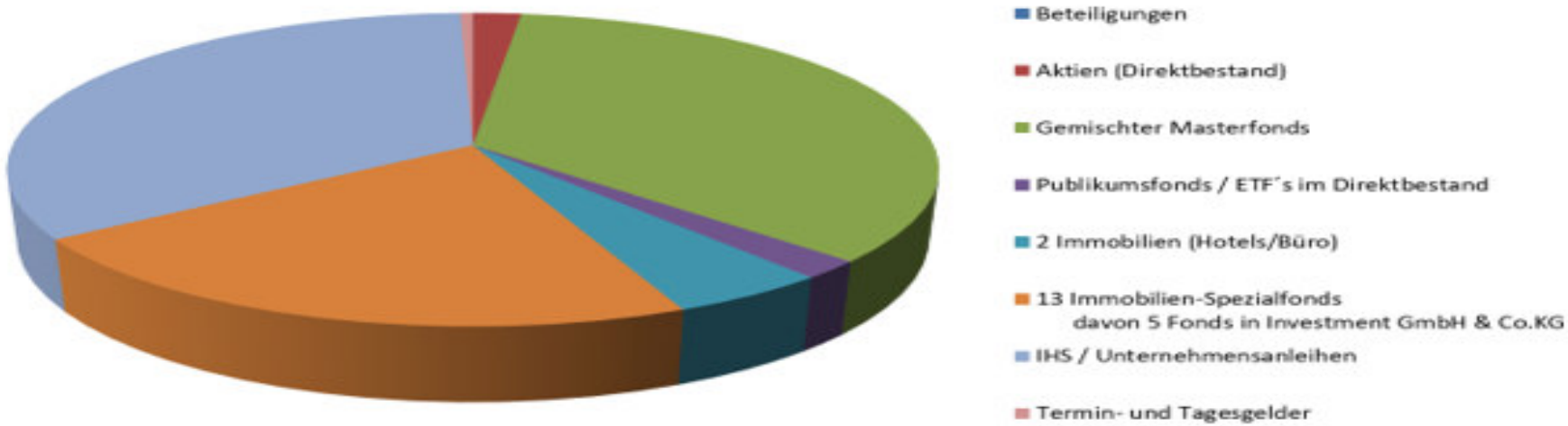
Auf einen Blick

	2018	2019	2020	2021	2022
ordentliche Mitglieder (beitragspflichtig)	2.585	2.578	2.570	2.500	2.441
außerordentliche Mitglieder (beitragsfrei)	1.460	1.538	1.563	1.590	1.494
Rentenempfänger	2.233	2.260	2.306	2.351	2.398
Gesamt	6.278	6.376	6.439	6.441	6.333
	T€	T€	T€	T€	T€
Deckungsrückstellung	331.859	344.823	352.324	377.545	381.348
Eigenkapital = Verlustrücklage	22.900	23.500	24.550	28.700	36.300
Eigenkapital / Deckungsrückstellung	6,90 %	6,82 %	6,97 %	7,60 %	9,52 %
Beiträge	4.935	4.968	5.137	5.116	5.056
Aufwendungen für Versicherungsfälle	10.713	10.665	10.750	10.843	11.230
Erträge aus Kapitalanlagen	18.335	27.733	21.739	45.916	29.031
Bilanzsumme	358.071	371.961	380.045	409.825	423.665
Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlagen					
Brutto Netto	5,2 % 2,7 %	7,7 % 5,5 %	5,8 % 3,9 %	11,7 % 9,1 %	7,0 % 4,4 %
Versicherungs-technische Durchschnittsverzinsung	**2,9 %**	**6,0 %**	**4,3 %**	**10,3 %**	**4,9 %**

Finanzergebnisse – Struktur Kapitalanlagen 2022 in Buchwerten

Stand 31.12.	Anteil in %	2022 Mio.	2021 Mio. €	Veränderung
Beteiligungen	0,01	0,025	0,025	0 %
Aktien (Direktbestand)	1,9	8,1	17,6	- 54 %
Gemischter Masterfonds	35,0	146,2	146,2	0 %
Publikumsfonds / ETF´s im Direktbestand	1,9	7,9	5,6	+ 41 %
2 Immobilien (Hotels/Büro)	4,8	20,1	20,4	- 1 %
13 Immobilien-Spezialfonds davon 5 Fonds in Investment GmbH & Co.KG	21,9	91,5	57,3	+ 60 %
IHS / Unternehmensanleihen	34,0	142,2	146,9	- 3 %
Termin- und Tagesgelder	0,5	2,1	13,0	- 84 %
Gesamt	100,0	418,1	407,0	+ 3 %

2022 = 418,1 Mio. €



Auf einen Blick – Finanzergebnisse im Detail

Die strategische Zielsetzung des Vorstandes:

„Sicherung von Vermögenswerten und Stabilisierung / Entwicklung der Marktwerte sowie Realisierung von Gewinnen bei positiven Marktentwicklungen“

hatte auch in 2022 ihre absolute Berechtigung und Bedeutung sowie deren Umsetzung widerspiegelt sich in den realisierten guten Ergebnissen nach einem extrem ungünstigen Kapitalmarkt 2022.

Die Ergebnisse zum Jahresende im Detail – Ergebnisse aus Kapitalanlagen:

Brutto-Verzinsung = **7,0 %** (Vj. 11,7 %)
Netto-Verzinsung = **4,4 %** (Vj. 9,1 %)

Brutto-Rentenzahllast ggü. Vj. = **+1,75 %** (Vj. +0,86 %) (gesamter Aufwand für Rentenbetrieb)
lfd. Rentenzahlungen ggü. Vj. = **+1,80 %** (Vj. +0,93 %)

Zuwachs Buchwert Kapitalanlagen = **2,8 % = 11,2 Mio. € auf 418,2 Mio. €** (Vj. 7,8 % auf 407,0 Mio. €)
Marktwertentwicklung der Kapitalanlagen = **- 12,2 % auf 368,6 Mio. €** (Vj 11,4 % auf 419,7 Mio. €)
Saldo Stille Reserve / Last der Kapitalanlag. = **- 12,2 % = - 51,1 Mio. €** (Vj.>100 % = 12,7 Mio. €)
Zuwachs Bilanzsumme = **3,4 % auf 423,7 Mio. €** (Vj. 7,8 % auf 409,8 Mio. €)
Überdeckung Buchwerte Kapitalanl. ggü. vt. Passiva = **36,7 Mio. € = 7,1 %** (Vj. 29,4 Mio. € = 7,8 %)
Überdeckung Marktwerte Kapitalanl. ggü. vt. Passiva = **- 12,9 Mio. € = - 3,4 %** (Vj. 42,2 Mio. € = 11,2 %)

Versich.-techn. Ø-Verzinsung = **4,9 %** (Vj. 10,3 %)
Erhöhung Deckungsrückstellung = **1,0 %** (Vj. 7,2 %)
Beitragszuwachs = **- 1,2 %** (Vj. - 0,4 %)
Mitgliederzuwachs (Saldo) = **- 3,8 %** (Vj. - 1,0 %) 2022 wg. Auszhl. v. Kleinstanwartschaften
G.-Aufwand Versicherungsfälle = **1,8 %** (Vj. 0,9 %)

Entwicklung des Verhältnisses Eigenkapital (EK) zur stetig steigenden Deckungsrückstellung (D-RSt):

2022 = 9,52 % EK zu D-RSt **strategisches Ziel: bis Ende 2029 = 10,0 %**
2021 = 7,60 %
2020 = 6,97 %
2019 = 6,82 %
2018 = 6,90 %
2017 = 6,87 %
2016 = 6,75 %
2015 = 6,53 %

Auf einen Blick – im Detail – Vermögenslage

Die **Marktentwicklungen in unserem Portfolio** lassen sich anhand der Entwicklungen der Marktwerte zu bestimmten Zeitpunkten folgendermaßen darstellen:

Abschluss	Marktwerte / Angaben in T€				
per	gesamtes Vermögen		Sicherungsvermögen*	Deckungsrückstellung-Soll	Gesamtüberdeckung
31.01.2015	304.098		292.568	296.641	10.049
30.04.2015	312.690		305.206	296.979	18.303
30.09.2015	285.285	(Einbruch der Energie- und	279.509	297.803	-9.926
31.10.2015	298.166	Rohstoffpreise)	292.149	297.945	2.814
30.11.2015	300.304		294.322	298.118	4.814
31.12.2015	299.530		294.789	305.886	-3.642
29.02.2016	283.066	(Ölpreis-Tief)	278.649	306.460	-20.681
30.06.2016	298.845	(nach Brexit)	294.114	307.234	-5.676
31.12.2016	333.353		326.476	314.267	18.841
31.12.2017	349.431		348.009	328.930	19.079
31.12.2018	327.419		326.547	331.859	- 5.312
28.02.2019	343.646		342.452	333.222	9.230
31.12.2019	371.255		370.494	344.823	25.694
31.03.2020	314.513	(Corona-Krise)	314.616	344.823	-28.547
31.12.2020	376.801		370.133	352.323	27.783
31.12.2021	419.750		402.853	377.447	42.303
31.12.2022	**367.539**	(Krieg gg. Ukraine)	**368.639**	**381.348**	**-12.709**
31.01.2023	**379.539**		**380.865**	**381.533**	**- 709**

* Sicherungsvermögen = Sicherungsvermögen inkl. Zinsabgrenzungen

- Anhand dieser Übersicht wird sichtbar, dass die starken Aktien- und Anleihemarktvolatilitäten sich auch in den Marktwerten unserer Vermögensanlagen zu den unterschiedlichen Zeitpunkten niedergeschlagen haben. Auch positive Veränderungen an den Märkten sind unmittelbar sichtbar geworden. Dabei ist u.a. erkennbar, dass sich positive Marktentwicklungen auch ähnlich schnell, jedoch leicht zeitversetzt, aber auch in erheblichem Umfang, in -zig Millionenhöhe auf das Gesamt- bzw. Sicherungsvermögensportfolio ausgewirkt haben.
- Rückblick zur Entwicklung der Marktwerte:
  In der „Corona-Krise" 2020 zum 30.06.2020 war die zeitweilige Unterdeckung der Marktwerte des Sicherungsvermögens zum 31.03.2020 ggü. der Deckungsrückstellung (inkl. Zinsabgrenzung) also innerhalb von 3 Monaten behoben.
  In 2021 hat sich das gesamte Kapitalanlage-Portfolio sehr gut entwickelt.
  Die zeitweilige Unterdeckung der Deckungsrückstellung mit Marktwerten der Kapitalanlage per 31.12.2022 hat sich bereits nach 4 Wochen, am 31.01.2023, um 12 Mio. € verbessert und war nur noch mit - 0,7 Mio. € unterdeckt.

Auf einen Blick – Finanzergebnisse im Detail

Bilanz/GuV per	31.12.2021	31.12.2022	Änderung in % (im Vergleich zum Vj.) positiv	negativ
Beiträge - Gesamt	5,116 Mio. €	5,056 Mio. €		- *1,2*
davon				
Beiträge GV	2,116 Mio. €	2,036 Mio. €		- *3,8*
Beiträge ZV – Mitglieder	1,884 Mio. €	1,863 Mio. €		- *1,1*
Beiträge ZV – Demografie	0,966 Mio. €	0,984 Mio. €	**+ 1,9**	
Beiträge ZV – AG / Übertragung	0,145 Mio. €	0,167 Mio. €	**+ 15,2**	
Beiträge – Riester – ZfA	0,006 Mio. €	0,006 Mio. €	**+/- 0,0**	
Aufwand Versicherungsbetr.	0,401 Mio. €	0,404 Mio. €		+ *0,8*
Verwaltungskostenquote	7,84 %	7,99 %		+ *1,9*
Rentenleistungen	10,531 Mio. €	10,716 Mio. €		+ *1,8*
Rentenleistungen für Abfindungen (u.a. wg. Tod)	0,005 Mio. €	0,010 Mio. €		+ *81,1*
für Abfind. Kleinst-Anwartschaften	0,000 Mio. €	0,197 Mio. €		
Aufwand Abwickl. Renten	0,307 Mio. €	0,308 Mio. €		+ *0,3*
Verwaltungskostenquote	2,9 %	2,8 %	**- 3,2**	
Erhöhung Deckungsrückstell.	25,222 Mio. €	3,0826 Mio. €		- *87,8*

Auf einen Blick – Finanzergebnisse im Detail

Bilanz/GuV per	31.12.2021	31.12.2022	Änderung in % (im Vergleich zum Vj.) positiv	negativ
Bruttoerträge Kapitalanlagen	45,916 Mio. €	29,031 Mio. €		- *38,8*
Nettoerträge Kapitalanlagen	35,688 Mio. €	18,068 Mio. €		- *49,4*
Verwaltungs-Kosten Kap.	1,524 Mio. €	1,694 Mio. €		+ *11,2*
Verwaltungskostenquote	3,32 %	5,84 %		+ *75,9*
Wertbericht. / AfA auf Kap.	8,088 Mio. €	9,090 Mio. €		+ *12,4*
Verluste aus Abgang Kap.	0,615 Mio. €	0,179 Mio. €	- **70,9**	
Persönliche Aufwendungen	1,617 Mio. €	1,951 Mio. €		+ *20,7*
Sonstige Kosten/Aufwend.	0,078 Mio. €	0,081 Mio. €		+ *4,4*
RSt für Überschuss in ZV-Tarif	0,102 Mio. €	0,056 Mio. €		- *45,1*
wg. Verstärkung der internen Rechnungsgrundlagen und anteiliger Verlustrücklage im ZV-Tarif A sowie wg. Anweisung der BaFin wg. Niedrigzinsphase, Erhöhung nur in:				
ZV-Tarif B mit	4,0 %	1,75 %		
(seit 7/2021) ZV-Tarif C mit	4,0 %	1,50 %		
JA-Überschuss in Verlust-Rückl.	4,150 Mio. €	7,600 Mio. €	+ **83,1**	
Eigenkapital = Verlustrücklage	28,700 Mio. €	36,300 Mio. €	+ **26,5**	

Erläuterungen zu der Erfüllung des Planes 2022

Ist-Zahlen per 31.12.2022 – Wertberichtigungen und Abgänge / Fazit

Zum Jahresende mussten bei einzelnen Wertpapieren, in Umsetzung des „Vorsichtsprinzips", Wertberichtigungen und Abschreibungen vorgenommen werden. Wg. der negativen (Kurs-) Entwicklung einzelner Assets im Bestand und vor allem aus Vorsichtsgründen mussten **Wertberichtigungen vorgenommen werden** – bei denen der begründete Verdacht besteht, dass diese dauerhafter Natur sein könnten:

• Aktienbestand	3,746 Mio. € (Vj. 1,590 Mio. €)
• Investmentfonds / ETF	1,672 Mio. € (Vj. 0,000 Mio. €)
• Inhaber- und Namenspapiere	3,369 Mio. € (Vj. 6,195 Mio. €)
• planmäßige AfA Immobilien Inventar	0,304 Mio. € (Vj. 0,304 Mio. €)
Gesamt	**9,090 Mio. € (Vj. 8,088 Mio. €)**

Im Jahresverlauf 2022 mussten wg. **Abgänge von Kapitalanlagen folgende Verluste** verbucht werden:

• Inhaberpapiere	0,007 Mio. € (Vj. 0,614 Mio. €)
• Investmentanteile (Fonds)	0,172 Mio. € (Vj. 0,000 Mio. €)
• Aktien	0,000 Mio. € (Vj. 0,001 Mio. €)
Gesamt	**0,179 Mio. € (Vj. 0,615 Mio. €)**

Fazit:

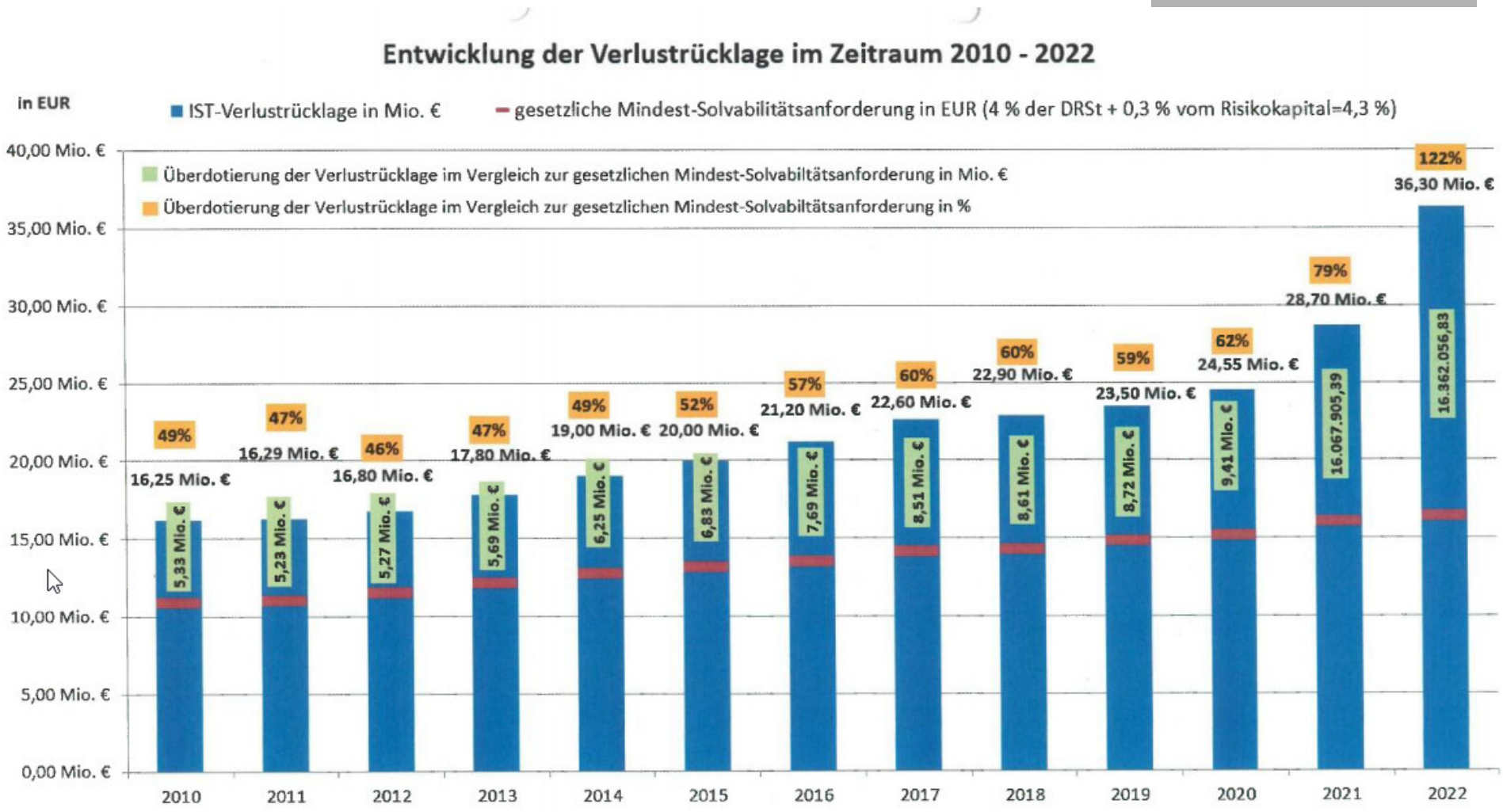
Das **aktive Management der Kapitalanlagen und die vom Vorstand organisierte ertragswirksame strategische Strukturierung eines Teils des indirekten Immobilienvermögen** (5 Immobilien-Spezialfonds bei Patrizia mit 63,1 Mio. €) haben dazu beigetragen, dass die realisierten Ergebnisse zum Jahresende insgesamt zu **Nettoerträgen aus Kapitalanlagen** von **4,38 % = 18,1 Mio. €** (Vj. 9,1 % = 35,7 Mio. €) führten;
das entspricht einer **Steigerung des Planzieles** (von ursprünglich 4 %, mindestens jedoch 3,8 % = 15,7 Mio. €) **um 2,4 Mio. € = 15,3 %;**

Diese Ertragslage zum Jahresende 2022 schaffte die Möglichkeit zur weiteren **Stärkung**

- der bereits hoch dotierten **Deckungsrückstellung um weitere 3,8 Mio. €** (Vj. 25,2 Mio. €) sowie
- der **Verlustrücklage um 7,6 Mio. € auf 36,3 Mio. € = 9,5 % zur Deckungsrückstellung.**

Unsere eigenen Vorgaben (3,8 % Netto) und die des Aktuars (rd. 2,8 bis 2,9 %) haben wir damit in dem Gj. 2022 weit übererfüllt.

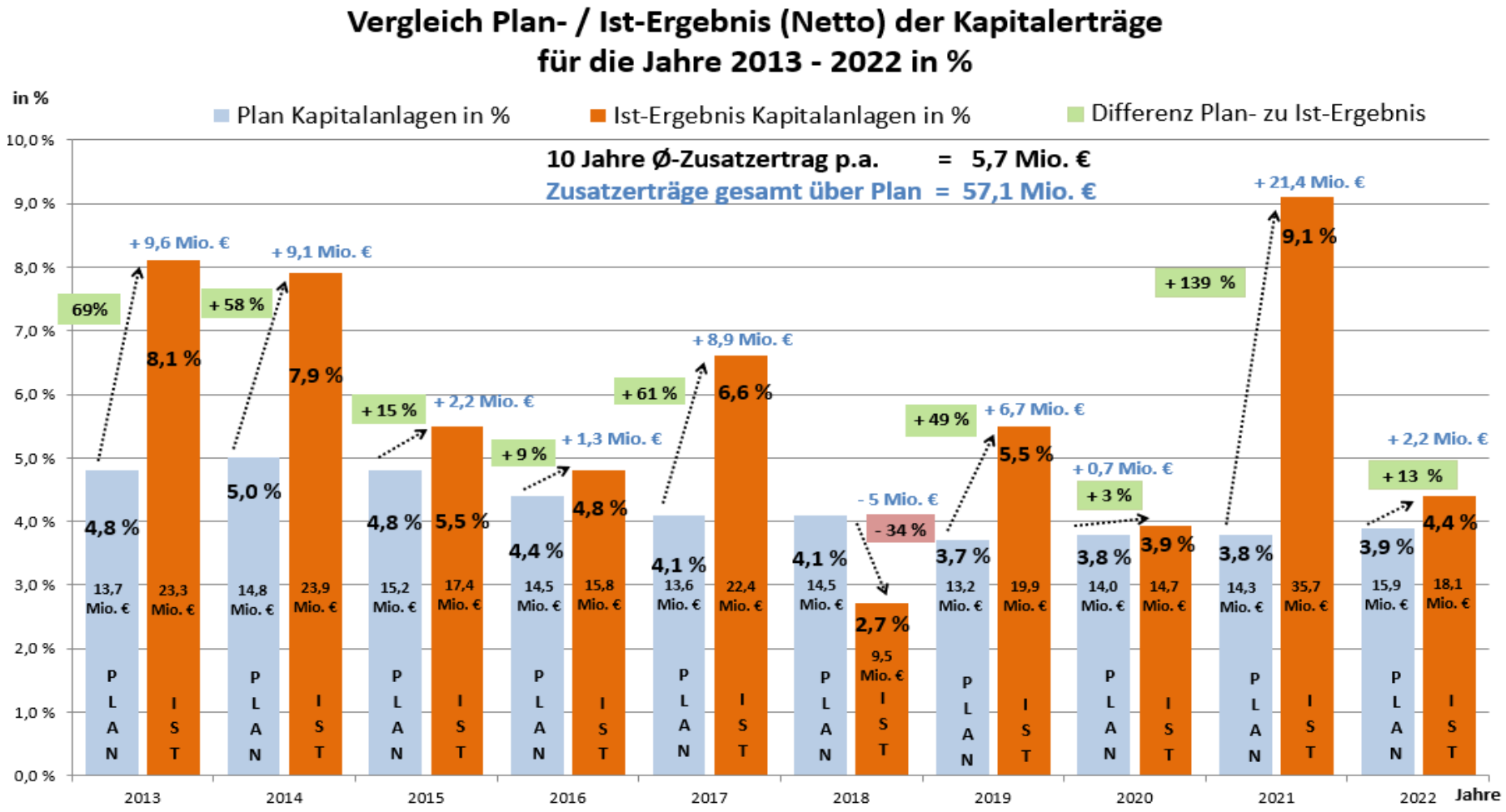
Finanzergebnisse – Benchmark über 10 Jahre



2022 = 9,5 % Verlustrücklage zur Deckungsrückstellung

Ziel Ende 2029 = 10 % Verlustrücklage im Verhältnis zur Deckungsrückstellung

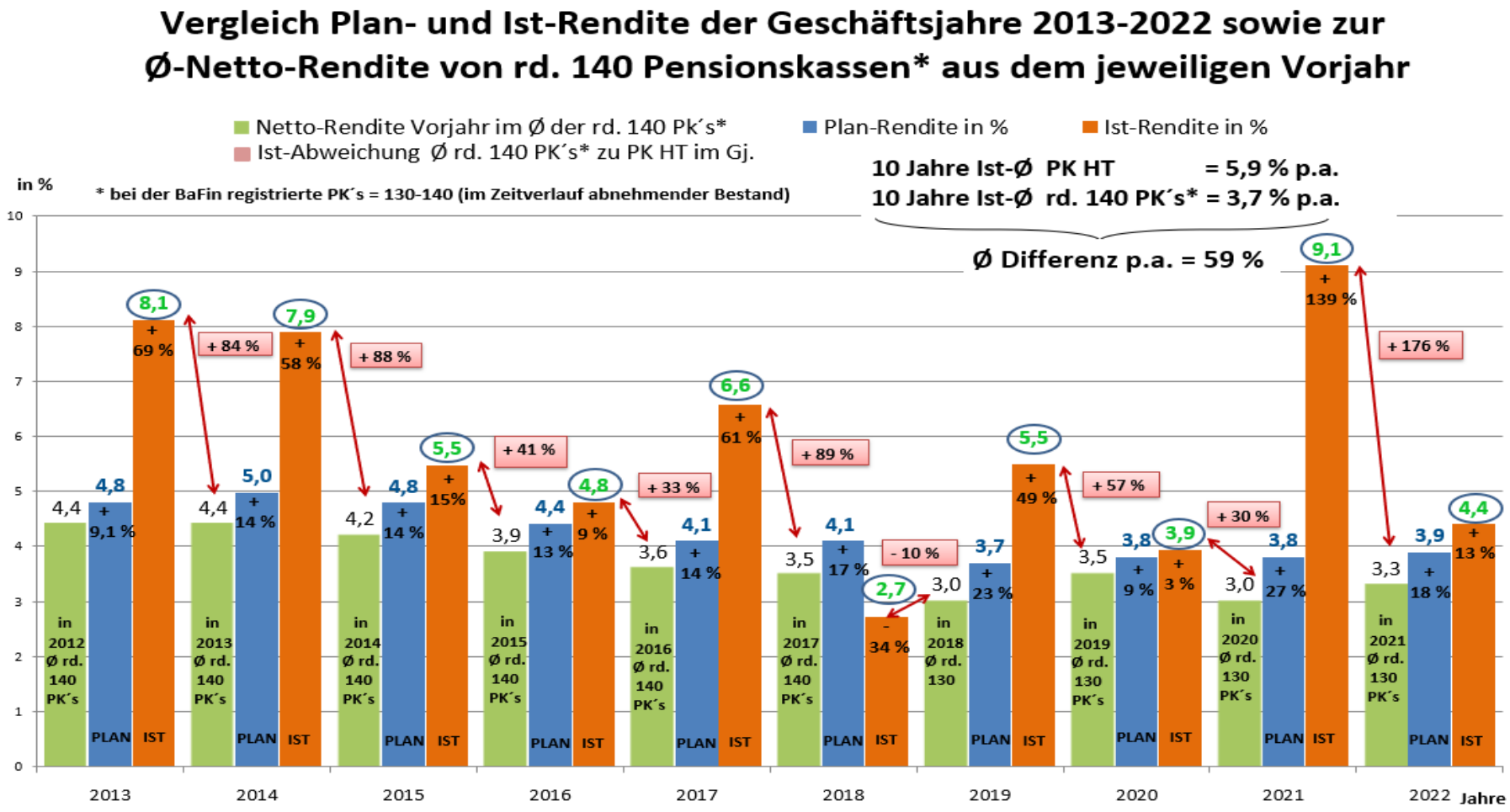
Finanzergebnisse – 10 Jahre Plan-Ist-Vergleich



Der jährliche Zusatzertrag über Plan von Ø 5,7 Mio. € mit dem Ø Zinssatz von 5,9 % realisierte Netto-Erträge (Ø p.a. über 10 Jahre) erbringt einen erheblichen Zinseszinsertrag über die Laufzeit, da die Mehrerträge nicht konsumiert sondern zum Vermögenserhalt bzw. -mehrung investiert worden ist.

Beispiel: 6 Mio. € mit Zins von (nur) 5 % p.a. ergibt Zinseszins von gesamt = 6,47 Mio. in 15 Jahren x 10 = rd. 65 Mio. € Zinseszinserträge aus den Überplan-Netto-Erträgen (in 2013 bis 2022) über die Laufzeit von 15 Jahren

Finanzergebnisse – Benchmark über 10 Jahre



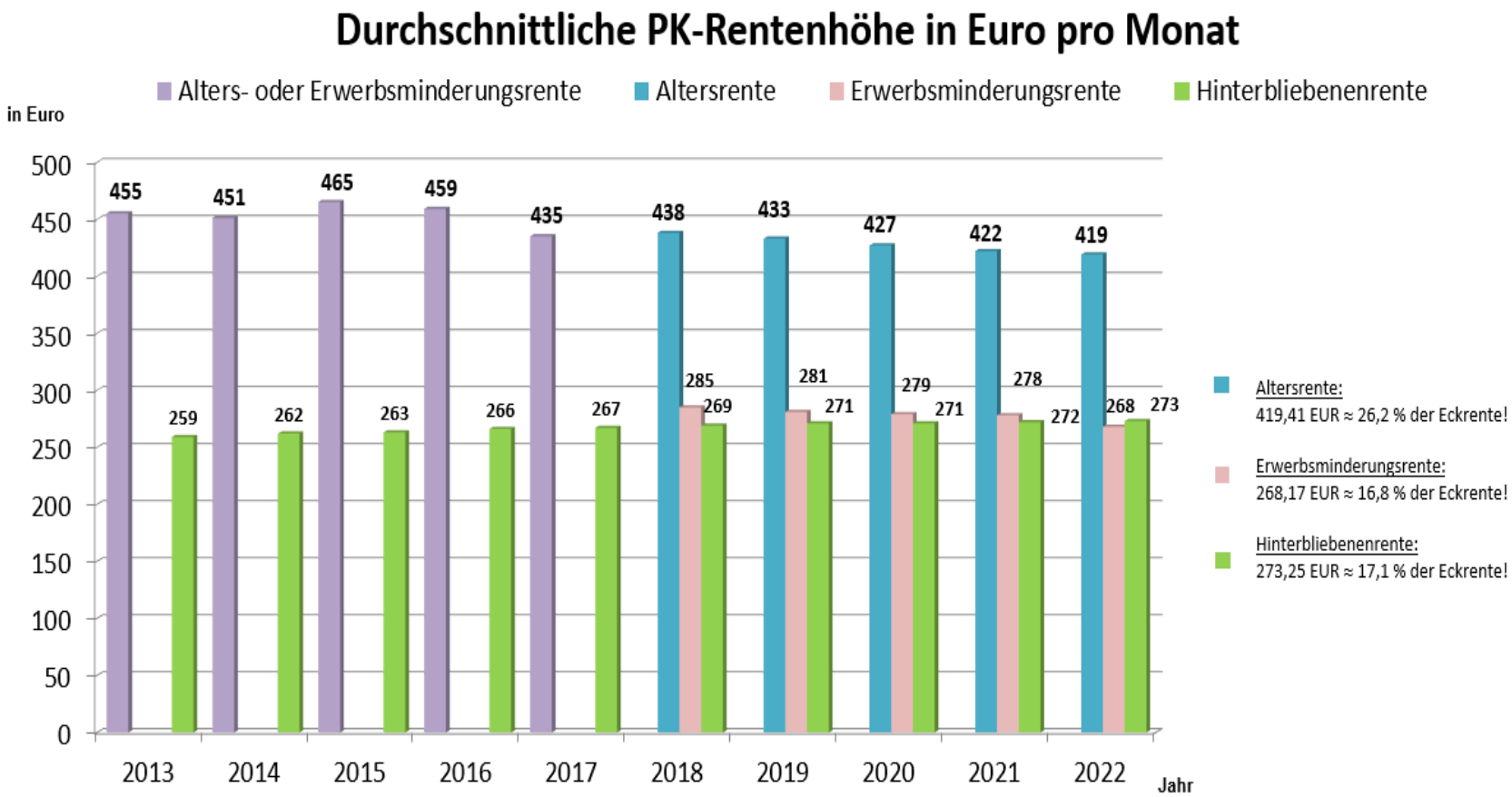
Zu 2022 liegen zu anderen Pensionskassen keine Hinweise zum Netto-Ergebnis vor.

Rückblick 2022 – Der Aktuar zu Versicherungs- und Rentenbetrieb

Der Aktuar hat seine versicherungstechnische / -mathematische Prüfung abgeschlossen; per Jahresende 2022 hat er dargestellt (siehe auch Gutachten): u.a.

- Neben den bilanziellen Notwendigkeiten zur Höhe der Deckungsrückstellung besteht innerhalb dieser ein sog. weiterer Risiko-Puffer (neben der Verlustrücklage) von rd. 32,2 Mio. € (Vj. 51,3 Mio. €) zur Mindest-Deckungsrückstellung von 349,2 Mio. € (Vj. 326,2 Mio. €) – der Puffer ist geeignet um versicherungstechnische Risiken auszugleichen oder weitere ggf. notwendige Verstärkungen der Rechnungsgrundlagen vorzunehmen sowie auch in dieser Höhe hält der Aktuar eine Schwankung der Marktwerte des Sicherungsvermögens für legitim.
- Gewinne aus dem Risikoverlauf konnte der Aktuar mit 2,7 Mio. € (Vj. 2,13 Mio. €) feststellen sowie der Übergang zu beitragsfreien Versicherten führte ebenso zu einer Entlastung von 0,86 Mio. € (Vj. 0,59 Mio. €).
- Der Firmenbeitrag bleibt auch 2023 bei der Grundversicherung mit 100 % des Mitgliedsbeitrages stabil – zur Stabilität benötigt die Pensionskasse rd. 1,5 Mio. € = 0,4 %-Pkt. (Vj. 1,8 Mio. € = 0,5 %-Pkt.) an überrechnungsmäßigen Erträgen; folglich > 2,9 % (Vj. 3,36 %) aus der Kapitalanlage bzw. aus dem Risikoverlauf; das entspricht einer anzustrebenden Kapitalanlagen-Rendite auf ein zinstragendes Vermögen von rd. 382 Mio. € (rd. 11,1 Mio. €) für 2023; unser Plan 2023 sieht vor Netto 3,4 % auf Ø 417,6 Mio. € = 14,2 Mio. € zu erreichen.
- Selbstverständlich führen diese sehr hohen Rückstellungen dazu, dass bei zunehmender Langlebigkeit unserer Versicherten und Rentner auch in den künftigen Jahren eine hohe Sicherheit der Gewährleistung der Leistungszusagen gegeben ist. Auch diesen wesentlichen Zusammenhang werden wir, wie auch in den Vorjahren, in der nächsten Mitgliederversammlung hervorheben – Sicherheit der Tarife und Teilhabe am geschäftlichen Erfolg bilden eine vernünftige Einheit. Auch zukünftig soll dieser Zusammenhang von Sicherheit und Rendite für den einzelnen Versicherten und Rentner im Zusatzversicherungstarif erlebbar gemacht werden. Der Vorstand wird bei stabilisierter Lage bestrebt sein für kommende Geschäftsjahre und bei Erreichung der Ziele eine attraktive Überschussbeteiligung zu bewirken. Da die Absenkung des internen Rechnungszinses in der Grundversicherung und in der ZV-A sowie die Erhöhung der Verlustrücklage bereits beachtliche Niveaus erreicht haben, werden etwaige Überschüsse sich bei der Erzielung überrechnungsmäßiger Erträge auch künftig angemessen darstellen lassen.

Rückblick 2022 – Versicherungs- und Rentenbetrieb
Demografische Entwicklung - durchschnittliche mtl. Rentenhöhe



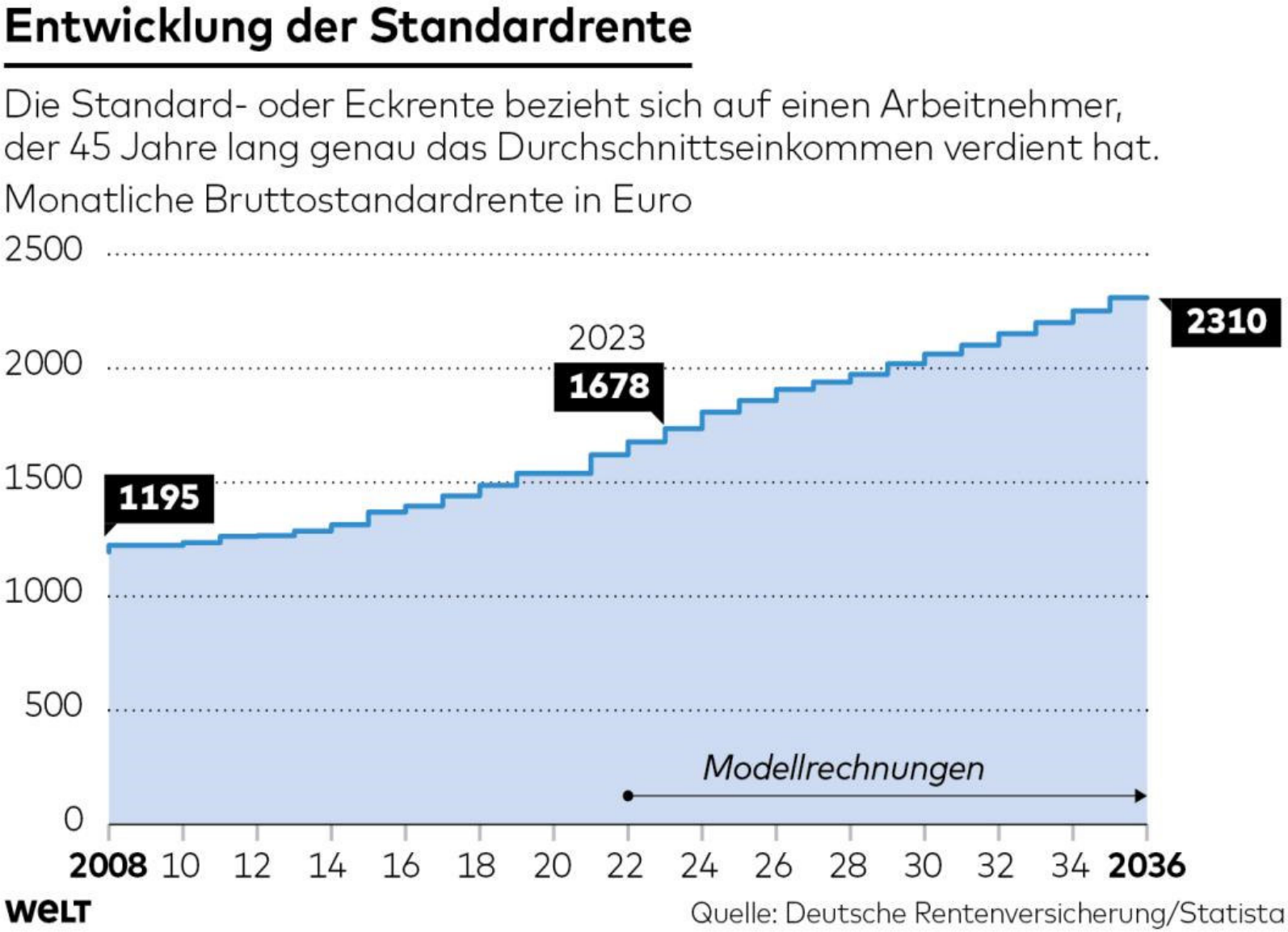
Im Vergleich zur Eckrente in Deutschland (Netto-Standardrente der gesetzlichen RV)

01.07.2013	1.135,71 EUR
01.07.2014	1.154,68 EUR
01.07.2015	1.175,78 EUR
01.07.2016	1.222,09 EUR
01.07.2017	1.396,35 EUR
01.07.2018	1.441,35 EUR
01.07.2019	1.487,25 EUR
01.07.2020	1.538,55 EUR
01.07.2021	1.538,55 EUR
01.07.2022	1.598,40 EUR

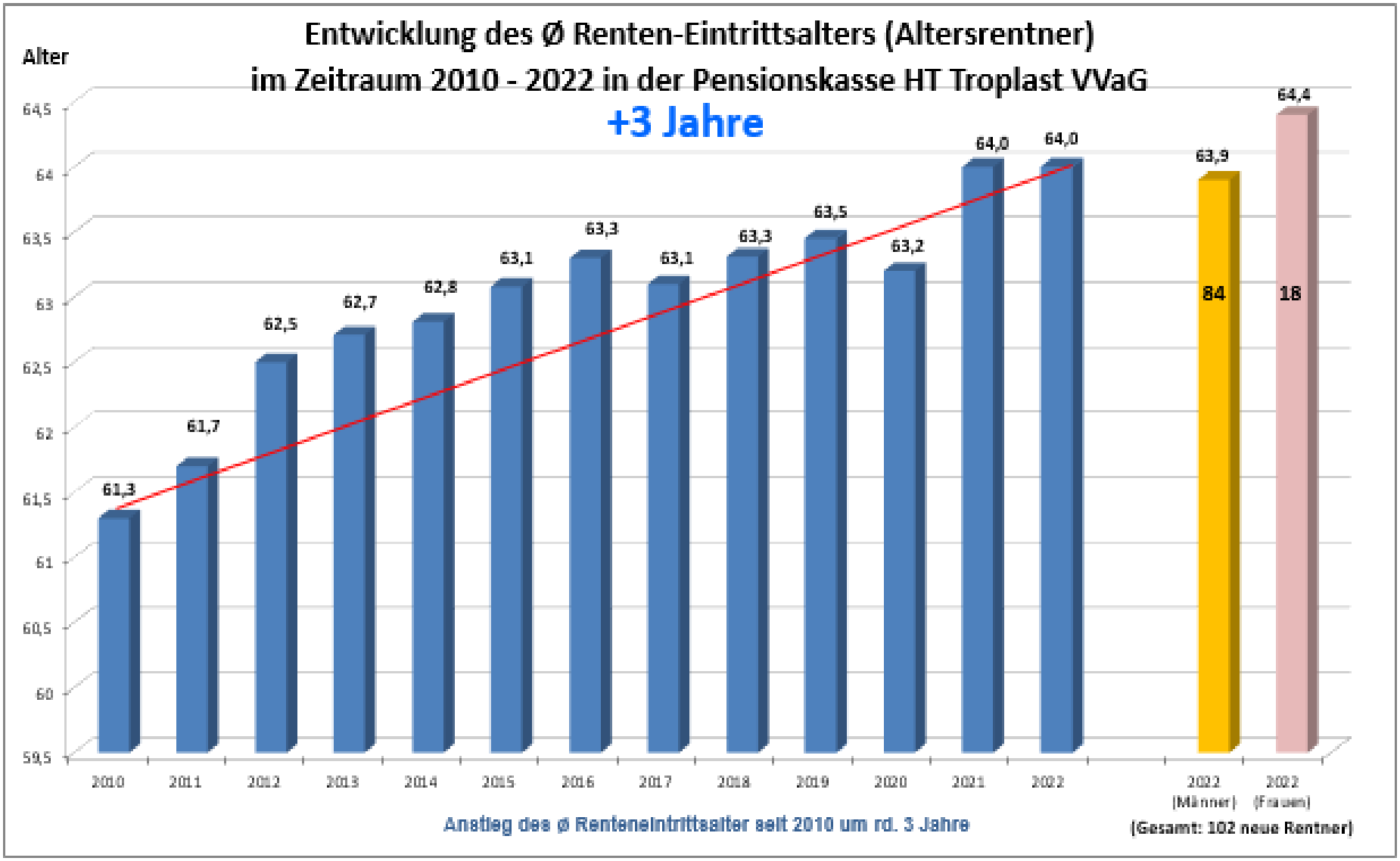
*Die **Standardrente** (oft auch "Eckrente" genannt) ist - gemäß §154 Abs. 3a SGB VI - eine Regelaltersrente mit genau 45 Entgeltpunkten. Sie ist eine im Rentenrecht verwendete Rechengröße. Sie wird dazu verwendet, das Standardrentenniveau sowie den Nachhaltigkeitsfaktor zu berechnen.*

In den letzten 5 Jahren sind die Anzahl der Renten stärker gestiegen als in den Vorjahren; die Rentenhöhe war leicht rückläufig, da viele Rentner nur Leistungen aus der Zusatzversicherung erhalten; es fehlt die Grundversicherung, da diese oft nicht mehr Teil der Versorgung in den Mitgliedsunternehmen ist.

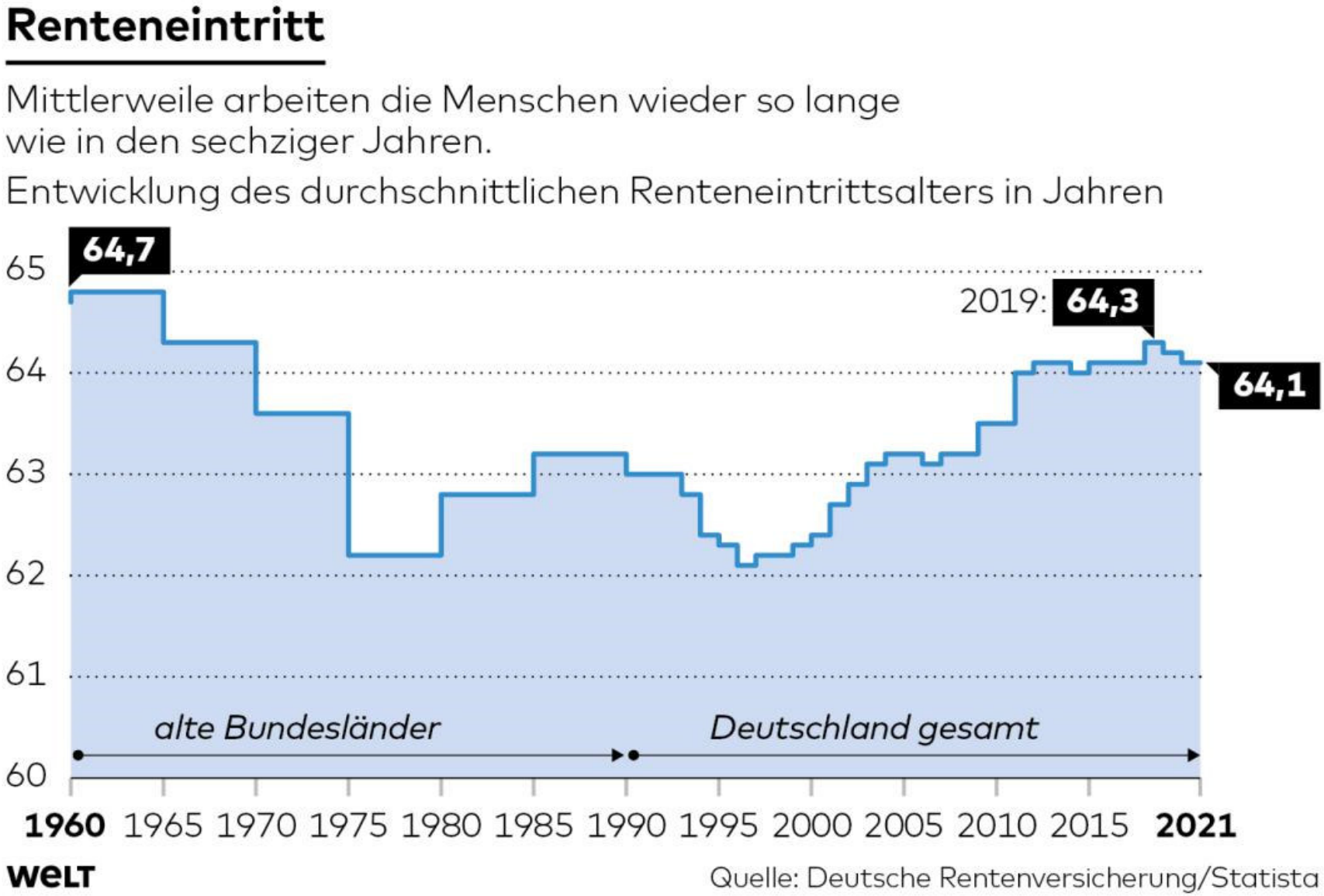
Rückblick 2022
Demografische Entwicklung – Standardrente Entwicklung



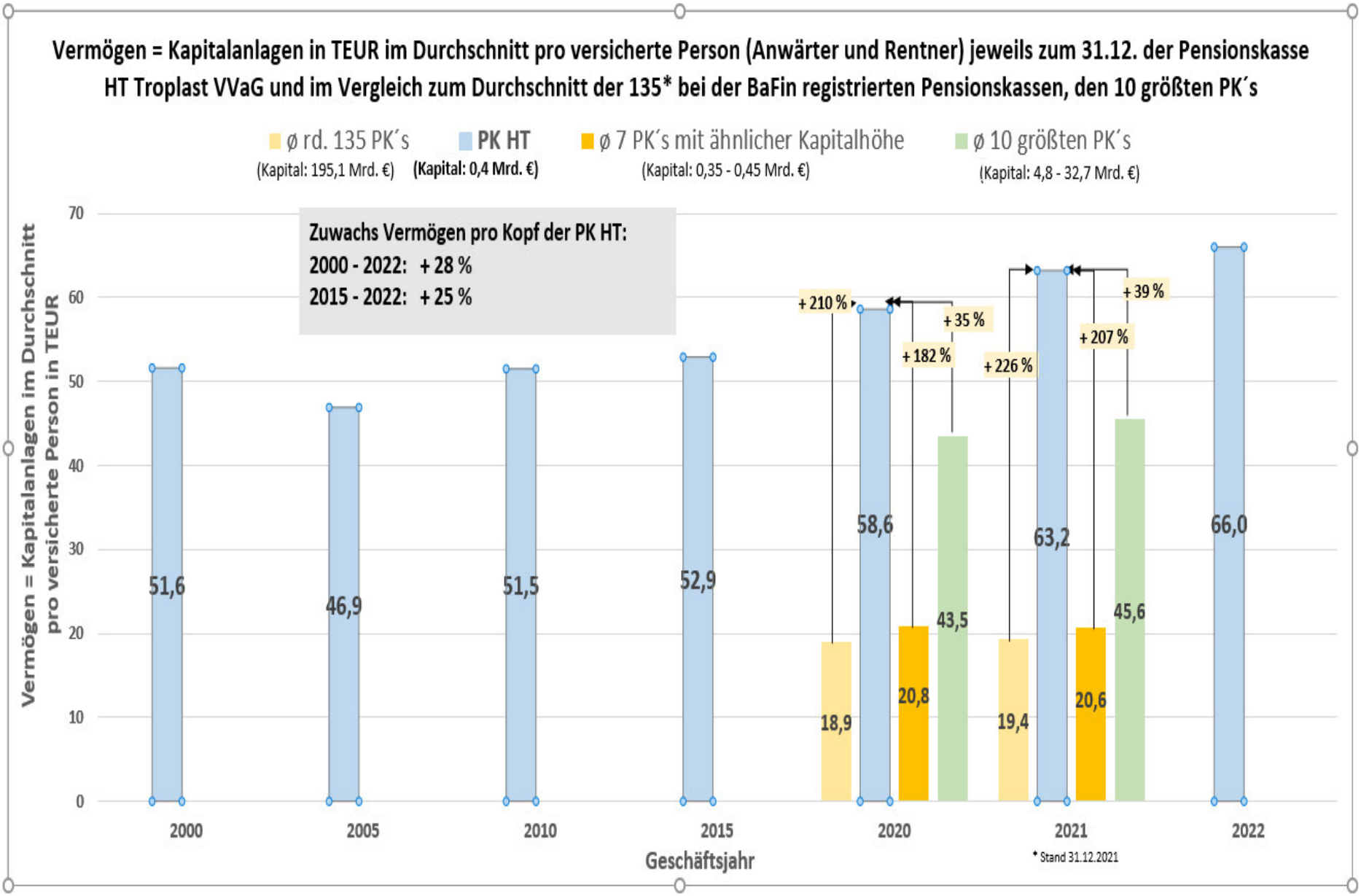
Rückblick 2022 – Versicherungs- und Rentenbetrieb
Demografische Entwicklung – Renteneintrittsalter



Rückblick 2022
Demografische Entwicklung – Renteneintrittsalter in der gRV



Rückblick 2022 – Vergleich zu Vermögen = Kapitalanlagen im Durchschnitt pro versicherte Person



Auf einen Blick – im Detail

- Durch umfassende und qualifizierte Beratungs-/Verwaltungstätigkeit konnte das gesamte Beitragsaufkommen für die Grund- und Zusatzversicherung insgesamt mit – 1,2 % (Vj – 0,4 %) relativ stabil gehalten werden – ein Rückgang war vor allem in der Grundversicherung wg. des Übergangs in die Rente festzustellen. Stabil haben sich die Beiträge der Arbeitgeber zu Demografie bzw. Zusatzbeiträge entwickelt. Insgesamt ist jedoch weiterhin feststellbar, dass die Bereitschaft höherer Sparbeiträge durch Entgeltumwandlung vorzunehmen, auch wg. der Corona-Krise, verhalten ist, was auch mit der allgemeinen, in Deutschland festzustellenden geringeren langfristigen Sparneigung (erst wg. der Niedrigzinsphase, jetzt wg. der Inflation) für die Altersversorgung bzw. für langfristige Verträge einher geht.
- Die Verwaltungskosten im Versicherungs- und Rentenbetrieb entsprechen den aktuariell kalkulierten Kosten bzw. sind minimal geringer.
- Insgesamt sind die gesamten Personalkosten und die gesetzl. sowie freiwillige Sozial- und Versicherungsleistungen sowie Kosten für die Qualifizierungen dem Ergebnis und der Lage der Pensionskasse angemessen und auch ggü. dem Vorjahr leicht höher, da auch die Rückstellungen wg. Verpflichtungen aus dem Arbeitsverhältnis und zu Pensionen sich wg. der Inflation (höhere Annahmen bzgl. Gehalts- und Rententrend, hingegen immer noch weiter sinkender Abzinsungssatz wg. der „Durchschnittsberechn." über 7 Jahre – bei der Berechnung durch den Versicherungs-Mathematiker) bereits um rd. 400 T€ ggü. Vj. erhöht haben.
- Die Renten in der Grundversicherung sind in 2022, wie in den Vorjahren, nicht aus Mitteln der Pensionskasse erhöht worden; zur Erinnerung: die BaFin hat nach Durchführung ihrer örtlichen Prüfung in 2013 in ihrem Prüfbericht ausgewiesen, dass es der Pensionskasse nicht gestattet ist, solange finanzielle Erfordernisse aus Demografie und wg. der Niedrigzinsphase zu erbringen sind, finanzielle Verpflichtungen des / der Arbeitgeber zur Erhöhung der Renten der Grundversicherung, gemäß § 16 BetrAVG, aus eigenen bzw. überrechnungsmäßigen Erträgen zu übernehmen. Der Vorstand und der Aktuar haben diese Vorgaben auch in 2022 korrekt eingehalten und die Verpflichtungen (wie in den Vorjahren) zur Rentenerhöhung an die Arbeitgeber gegeben; die Mitgliedsfirmen, die ein positives Geschäftsergebnis in der Vergangenheit hatten und für die Zukunft prognostiziert haben, haben die PK-Renten der Grundversicherung ihrer betroffenen Rentner aus firmenfinanzierten Mitteln selbst erhöht; die Geschäftsführung der profine bzw. HT GmbH sowie zwei weitere Mitgliedsfirmen haben wg. der Lage der Gesellschaften entschieden, dass für das Anpassungsjahr 2022 keine Rentenerhöhung aus Mitteln der Firma finanziert werden können.

Auf einen Blick – im Detail - Risikolage

- Beschäftigte der Mitgliedsunternehmen, die erstmalig Entgeltumwandlung betrieben haben bzw. deren Unternehmen zusätzliche Demografiebeiträge in 2022 an die PK (vor allem von der profine GmbH) geleistet haben, sind im Zusatzversicherungstarif C versichert worden; die, die bereits im Tarif A bzw. im Tarif B versichert waren, deren Beitrags- bzw. Demografiebeitragsleistungen sind in den bisherigen Tarif eingeflossen.
- Die Risikotragfähigkeit und das Bestehen der aufsichtsrechtlichen Stresstests der BaFin waren, trotz der Volatilität der Aktien- und Anleihemärkte, in 2022 voll gegeben.
- Die Prüfungen „Interne Revision / Compliance"–Prüfungen im Geschäftsjahr 2022 sind erfolgreich unter eigener Regie durch die IKS-Verantwortlichen, Frau Petri und Frau Boldt, und durch die Datax, vorgenommen worden. Es gab keine Beanstandungen, die Hinweise zur weiteren Qualifizierung der Geschäftstätigkeit sind aufgenommen worden und dienen der Stabilisierung der Prozesse. Die Interne Revision von Datax wird durch das Interne Kontrollsystem, von unseren Damen Petri und Boldt, unterstützt und der Vorstand kann detaillierte Hinweise zu Effizienz und Wirksamkeit der Geschäftsprozesse erlangen. Der Aktuar hat die Schlüsselfunktion Versicherungsmathematik inne.
- Die Wirtschaftsprüfer der BDO AG haben die Prüfungen der Unterlagen zum Wirtschaftsjahr und den Jahresabschluss 2022, wie vereinbart Mitte bis Ende Februar 2023 sowie bereits im November / Dez. 2022 vorgenommen und abgeschlossen. Die Prüfer konnten alle Geschäftsvorfälle und Bewertungen exakt nachvollziehen bzw. etwaige geringfügige Hinweise der WP und Absprachen wurden im Jahresabschluss umgesetzt. Grundsätzlich gab es keine Beanstandungen oder besondere Hinweise. Auch in diesem Jahr forderten die WPs in sehr starken Umfang umfängliche Unterlagen zum Geschäftsjahr und zum Jahresabschluss auf ihre elektronische Plattform. Darüber hinaus wurden wg. derer umfangreicher Fragen, wie in Jahren zuvor, ausführlich zu den Bereichen IT und Datensicherheit geantwortet.
- Die Risikolage insgesamt für die Pensionskasse kann wegen der Stabilität der bilanziellen Vermögens- und Ertragslage sowie wg. der a.o. sehr guten Ergebnisse aus Kapitalanlagen und die hohe Verstärkung der Deckungsrückstellung und Verlustrücklage sowie der sehr guten Aufholung der Marktwerte in 2022, auch im Hinblick auf die mittel- bzw. langfristige Zukunft (2 - 4 Jahre) als gut eingeschätzt werden (siehe Risikoeinschätzung im Geschäftsbericht).
- Den Entwurf zur Satzungsänderung 2022 haben wir in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat und mit der BaFin bzgl. „Berufung der Wirtschaftsprüfer durch die Mitgliederversammlung" am 21. Juni 2022 umgesetzt.

Finanzergebnisse – wesentliche Kennziffern

Übersicht für die Pensionskasse HT Troplast VVaG
Wesentliche Kennziffern für die Zeiträume 2000 bis 2022 = 23 Geschäftsjahre

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Ø 23 Jahre	Ø 10 Jahre	Ø 5 Jahre
Ergebnis Kapitalanlagen	Beträge in Prozent																									
Brutto	8,9	7,3	9,4	5,4	6,1	6,2	6,8	10,0	7,8	6,5	9,7	6,7	8,2	9,2	10,9	8,4	7,0	8,5	5,2	7,7	5,8	11,7	**7,0**	7,8	8,1	7,5
Netto	7,5	6,5	-0,5	4,9	5,7	5,9	6,4	8,9	0,1	5,9	7,4	3,8	7,1	8,1	7,9	5,5	4,8	6,6	2,7	5,5	3,9	9,1	**4,4**	5,6	5,8	5,1
Firmenbeitrag zur GV	60	60	50	50	125	125	125	125	125 / 100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	**100**	99,8	100,0	100,0
Vers.-tech. Verzinsung	7,9	6,6	-0,5	4,9	5,8	6,0	6,7	9,6	0,1	6,2	7,9	4,0	7,6	8,7	8,5	5,9	5,1	7,1	2,9	6,0	4,3	10,3	**4,9**	5,9	6,4	5,7
Überschussbeteiligung ZV-Tarif A ab 2003				0,57	0,96	1,42	1,72	5,23	1,38	1,22	2,6	0,35	*	*	1,1	*	*	*	*	*	*	*	*	0,8 *	0,1	0,0
Überschussbeteiligung ZV-Tarif B ab 2014															2,8	1,8	1,75	1,75	0,60	1,75	1,75	4,0	**1,75**			2,0
Überschussbeteiligung ZV-Tarif C ab 2021																						4,0	**1,5**			
Verlustrücklage in Mio. €	3,1	3,2	3,2	3,9	6,0	8,1	10,1	13,2	13,2	14,4	16,3	16,3	16,8	17,8	19,0	20,0	21,2	22,6	22,9	23,5	24,6	28,7	**36,3**	---	---	---
Überdotierung Verlustrücklage zur gesetzlichen Solvabilitäts-anforderung in % *	104	103	108	147	271	393	500	26	28	36	49	47	46	47	49	52	57	60	60	59	62	79	**122**	---	---	---

ZV-Tarif A in 2003 eingeführt
ZV-Tarif B in 2014 eingeführt
ZV-Tarif C in 2021 eingeführt

*Hinweis: Stärkung Rechnungsgrundl. / Sicherheit Tarif
*Hinweis: Durchschnittsberechnung für 20 Jahre
*Hinweis: In den Jahren 2000 - 2006 waren 1/6 der Solvabilitätsanforderung mit Eigenmitteln zu decken

Firmenbeitrag zur Grundversicherung seit 2008 bis heute (2023) stabil – gegenwärtig keine Anpassung notwendig / sichtbar

Tagesordnung

1. Bericht über das Geschäftsjahr 2022
2. **Genehmigung Jahresabschluss und Lagebericht 2022**
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
4. Aufwandsentschädigungen für den Aufsichtsrat für das Gj. 2022
5. Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Gj. 2023
6. Verschiedenes

Genehmigung Jahresabschluss und Lagebericht 2022

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Stimmzettel

73. ordentliche Mitgliederversammlung am 27. Juni 2023

Name	*Mitgliedsnummer*
Max, Mustermann	12345

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung stimmt der Genehmigung des Jahresabschluss und Lagebricht 2022 ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu.

Tagesordnung

1. Bericht über das Geschäftsjahr 2022
2. Genehmigung Jahresabschluss und Lagebericht 2022
3. **Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates**
4. Aufwandsentschädigungen für den Aufsichtsrat für das Gj. 2022
5. Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Gj. 2023
6. Verschiedenes

Entlastung des Vorstandes

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Stimmzettel

73. ordentliche Mitgliederversammlung am 27. Juni 2023

Name	*Mitgliedsnummer*
Max, Mustermann	12345

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung stimmt der Entlastung des Vorstandes ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu.

Entlastung des Aufsichtsrates

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Stimmzettel

73. ordentliche Mitgliederversammlung am 27. Juni 2023

Name	*Mitgliedsnummer*
Max, Mustermann	12345

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung stimmt der Entlastung des Aufsichtsrates ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu.

Tagesordnung

1. Bericht über das Geschäftsjahr 2022
2. Genehmigung Jahresabschluss und Lagebericht 2022
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
4. **Aufwandsentschädigungen für den Aufsichtsrat für das Gj. 2022**
5. Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Gj. 2023
6. Verschiedenes

Aufwandsentschädigung für Aufsichtsratsmitglieder

- Aufwandsentschädigung für Aufsichtsratsmitglieder sind **keine** Leistungsvergütungen an die Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2022
- Aufwandsentschädigung dienen zur pauschalen Abgeltung von persönlichen und sachlichen sowie zeitlichen Aufwendungen des einzelnen Aufsichtsratsmitgliedes im betreffenden Geschäftsjahr
- Aufsichtsratsmitglieder müssen sich sowohl hinreichend fachlich und umfänglich zeitlich mit den vom Vorstand vorgelegten, teilweise sehr umfangreichen Dokumenten zu der jeweiligen Aufsichtsratssitzung vorbereiten; ggf. muss ein Verdienstausfall kompensiert werden
- Die regelmäßigen, monatlichen und meist umfangreichen Dokumentationen des Vorstandes an die Aufsichtsratsmitglieder und weitere ausführliche Berichterstattungen des Vorstandes an die BaFin und zur Information an und Bewertung durch die Aufsichtsräte sowie die mindestens 2 x monatlich vorgelegten Medienübersichten, müssen gelesen und ausgewertet werden, ggf. erfolgt weitere Medienrecherche durch das Aufsichtsratsmitglied
- Die selbstständige fachliche Weiterbildung zu den Schwerpunkten Kapitalanlagen, Versicherungs- und Rentenbetrieb einer Pensionskasse bzw. eines Versicherungs-unternehmens hat das Aufsichtsratsmitglied in 2022 eigenständig im Jahresverlauf vorgenommen und ggf. dazu persönliche Druckmedien genutzt
- Die persönliche Haftung (unbegrenzt) für das Handeln des Aufsichtsratsmitgliedes wird damit (nur teilweise) abgegolten
- Der Gesetzgeber sieht jährliche Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten im Staat, in der Gesellschaft und in den Vereinen von bis zu 2.400 € vor.

Aufwandsentschädigung für Aufsichtsratsmitglieder

Aufwandsentschädigung für Aufsichtsratsmitglieder für das Gj. 2022

Die Geschäftsführung des Trägerunternehmens schlägt der Mitgliederversammlung vor (Schreiben vom 21.03.2023), dass gem. § 44 Absatz III der Satzung jedes Aufsichtsratsmitglied eine Aufwandsentschädigung für das Geschäftsjahr 2022 gewährt wird, im Einzelnen:

- Der Vorsitzende soll eine Aufwandsentschädigung von 2.200 €,
- die stv. Vorsitzenden sollen jeweils eine Aufwandsentschädigung von 1.700 € bzw. und
- jedes weitere Mitglied des Aufsichtsrates soll bei Teilnahme an den 2 ordentlichen Aufsichtsratssitzungen 1.100 € (bei Teilnahme an 1 Sitzung 550 €)

Hinweis:

Die Kosten von 10.125 T€ (Vj. 8,6 T€) sind als entsprechende Rückstellungen bereits im Jahresabschluss 2022 berücksichtigt.

Beschluss über die Gewährung der Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat für 2022 gemäß Vorschlag

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Stimmzettel

73. ordentliche Mitgliederversammlung am 27. Juni 2023

Name	*Mitgliedsnummer*
Max, Mustermann	12345

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung stimmt der Gewährung einer Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu.

Tagesordnung

1. Bericht über das Geschäftsjahr 2022
2. Genehmigung Jahresabschluss und Lagebericht 2022
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
4. Aufwandsentschädigungen für den Aufsichtsrat für das Gj. 2022
5. **Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Gj. 2023**
6. Verschiedenes

Folie aus der Aufsichtsratssitzung vom 24.11.2021 - Gesetzliche Vorgaben zur Bestellung von Abschlussprüfern ab Gj. 2022

Der Gesetzgeber hat in Folge der „Skandale“ zu den Wirtschaftsprüfern und deren Verhalten sowie im Gesamtkomplex Wirecard erste Schlussfolgerungen gezogen:

- Wirtschaftlich relevante Unternehmen müssen alle 10 Jahre den Wirtschaftsprüfer (- Gesellschaft) wechseln; **die BaFin hat festgelegt**, **dass dieses auch für die Pensionskassen gilt – diese Regelung ist ab 2022 zu beachten**; darüber hinaus ist auch für Pensionskassen festgelegt, dass die Bestätigung zur Beauftragung der WP‘s (bisher allein durch den Aufsichtsrat) auch durch die Mitgliederversammlung zu erfolgen hat (wie das bei AG‘s auf den Hauptversammlungen auch zu erfolgen hat);
- Unsere WP‘s (BDO) waren im Gj. 2022 im 10. Jahr bei uns, bisher 3 Prüfgruppen mit unterschiedlicher personeller Zusammensetzung gehabt – letztmalig als Prüfgesellschaft zulässig – auch diese Information müssen wir der BaFin dann mitteilen;
- Die Prüfung des Gj. und des Jahresabschlusses 2022 hat nochmals die BDO, gem. der Wahl durch die Mitgliederversammlung im Juni 2022, vorgenommen;
- Im Herbst 2022 ist eine Prüfung / Auswahl einer anderen WP-Gesellschaft für 2023 durch den Aufsichtsrat vorgenommen worden;

Beschluss der Mitgliederversammlung bzgl. der Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023

Am 6. Dezember 2022 haben Herr von Lienen (AR-Mitglied) und die Vorstände Herr Fiedler, Herr Schmitz sowie Herr Becker (Rechnungswesen) mit den Vertretern der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften Rödl & Partner GbR sowie axis advisory & audit GmbH ausführlich zu ihren Angeboten und Prüfmaßnahmen bzgl. einer evtl. Prüfung des GJ 2023 aller Jahresabschlussunterlagen 2023 miteinander gesprochen und festgestellt, dass beide Gesellschaften fachlich, personell und im Gesamtauftreten in der Lage sind, die notwendigen Prüfmaßnahmen verantwortungsbewusst und korrekt vorzunehmen. Die Funktionsträger haben sich für Rödl & Partner entschieden. Der Aufsichtsrat hat hier eine Entscheidung für sich getroffen und schlägt vor:

Vorschlag:

Die Prüfung des Jahresabschlusses und der Geschäftsunterlagen 2023 soll durch die Wirtschaftsprüfer der Rödl & Partner GbR vorgenommen werden.

Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Gj. 2023

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Stimmzettel

73. ordentliche Mitgliederversammlung am 27. Juni 2023

Name	*Mitgliedsnummer*
Max, Mustermann	12345

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: 1 ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung beschließt ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, dass die Prüfung des Jahresabschlusses und der Geschäftsunterlagen 2023 durch die Wirtschaftsprüfer der Rödl & Partner GbR vorgenommen werden soll.

Tagesordnung

1. Bericht über das Geschäftsjahr 2022
2. Genehmigung Jahresabschluss und Lagebericht 2022
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
4. Aufwandsentschädigungen für den Aufsichtsrat für das Gj. 2022
5. Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Gj. 2023
6. **Verschiedenes**

Plan 2023
Prognose der Netto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen

Plan 2023

Netto-Rendite

mindestens

3,4 %

Auf Grund des fortgesetzten Krieges Russland-Ukraine und der massiven Sanktionen gg. Russland und auch deren erhebliche negative Folgen für die Wirtschaften in D, EU und der Welt sowie wg. der sehr hohen Inflation und des massiven Zinserhöhungszyklusses der EZB muss weiterhin mit wirtschaftlichen Auswirkungen (Rezession) gerechnet werden und ggf. kann dieses anspruchsvolle Plan-Ziel vrs. nur schwer erreicht werden.

Plan 2023
Prognose der Netto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen

		Prognose für 2023 zu Jahresbeginn		
Kapitalanlagen	Plan Buchwert Ø in 2023	Struktur %	Rendite	Ertrag
Immobilienfonds	64.000	0,0	0,0%	-
Spezial-Immobilienfonds	29.136.600	7,0	5,2%	1.510.000
Spezial-Immobil.fo.Patrizia über KG	62.000.000	14,9	3,4%	2.100.000
Hotel Direktimmobilien	20.100.000	4,8	2,9%	589.000
Spezial-Aktienfonds (Masterfonds)	146.233.000	35,1	4,1%	6.000.000
Aktien-Fonds (Direkt)	8.988.000	2,2	6,0%	539.280
Aktien (Direkt)	9.010.000	2,2	6,0%	540.600
Beteiligungen	-	-	0,0%	-
Inhaber-Papiere EUR	45.565.000	10,9	4,0%	1.822.600
Inhaber-Papiere USD	94.803.400	22,8	5,9%	5.631.322
Namensp./SSD	100.000	0,0	4,0%	4.000
Termingeld	500.000	0,1	0,00%	-
Gesamt KA 01.01.2023	**416.500.000**		**4,46%**	**18.736.802**
KA per 31.12.2022 ca. 416.500.000				
Wertberichtigung			-	2.500.000
AfA Gebäude			-	300.000
Kosten Kap.Anl.			-	1.696.000
Beiträge	5.176.250			
Renten	- 11.770.000			
Kosten Vers.Betr./Rent.betr./Sonst.	- 913.500			
Erträge abzgl. Aufwand KA / WB	14.240.802			
Saldo	6.733.552			
			netto	
Gesamt KA 31.12.2023	**423.233.552**		**3,39%**	**14.240.802**

3,4 %

Die Struktur und Ergebnisplanung 2023 ist abgeleitet von der Struktur und Höhe der Kapitalanlagen zum 31.12.2022.

Ausblick 2023 – Schwerpunkte Versicherungs- und Rentenbetrieb

- **Stabilität der Beitragsleistungen** durch erhöhte Beiträge (Gewinnung von weiteren Demografiebeiträgen und Beitragssteigerungen in ZV- und GV-Tarifen durch Erhöhung der Beitragsleistungen (ggf. muss wg. Alters-Verrentung von stabil-zahlenden Versicherten mit einer Beitragsverringerung von rd. 5 % in der GV gerechnet werden – bei wirtschaftlicher Rezession muss mit einem Beitragsrückgang in den Zusatzversicherungen von 20-30 % gerechnet werden.)
- **differenzierte Ansprache** und Information / Beratung nach Altersgruppen bzw. Versorgungslücken um Beitragsleistungen zur ZV individuell zu erhöhen
- Nutzung der **Rentenberatung für rentennahe Jahrgänge**, um „optimalen Zeitpunkt zum Renteneintritt“ individuell abzuschätzen sowie für jüngere Jahrgänge um Erfordernisse zur Beitragssteigerung auch in der betrieblichen Altersversorgung sichtbar zu machen
- weitere **Erhöhung der Beratungsintensität** und Transparenz für Versicherte (u.a. durch die Nutzung der Anwartschaftsrechner für GV und ZV auf Homepage)
  - Absicherung der Beschäftigten durch eine sehr gute Altersversorgung
  - Entlastung der Firmen durch Einsparung von Sozialversicherungsbeiträgen
  - Stabilität des Firmenbeitrages zur Grundversicherung
- Fortsetzung der notwendigen Maßnahmen zur **schrittweisen Digitalisierung** der gesamten Verwaltung der Pensionskasse

Ausblick 2023 – Schwerpunkte Kapitalanlagen

- **Stabilität der Ertragslage** aus Kapitalanlagen → Ziel: Stabilität und Sicherung der Versorgungsleistungen sowie Gewährleistung eines stabilen Firmenbeitrages zur Grundversicherung
- **Netto-Ergebnis aus Kapitalanlagen mind. 3,4 %** - unter den Bedingungen Russland-Ukraine-Krieg und den Auswirkungen auf die Wirtschaften erscheint aus heutiger Sicht dieses anspruchsvolle Ziel vorstellbar, ist aber schwer zu erreichen
- **Stabilisierung der Marktwerte** in den Aktien- und -fonds und Unternehmensanleihen
- **Stärkung Immobilien-Portfolio** – Kauf und Aufstockung von Spezial-Immo-Fonds - feste Zusagen bzw. Kapitalabrufe bestehen weiterhin
- **im Masterfonds** im Subfonds Aktiv soll weiterhin, in Abhängigkeit von der Marktentwicklung, die schrittweise und gewinnorientierte Liquidation der Einzelwerte fortgesetzt werden und die freie Liquidität in den SKB-Fonds in Publikumsfonds und ETF‘s investiert werden

Ausblick 2023

Folgende Pensionäre haben persönliche Glückwünsche zum Geburtstag von der Pensionskasse erhalten:

Margret Kirchner	102 Jahre
Thea Meinhold	**100 Jahre**
Heinz Doetsch	100 Jahre
Hubert Briol	100 Jahre

Weitere Rentner werden in diesem Jahr 100 Jahre alt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Beste für Ihre betriebliche Altersvorsorge

Ihre Pensionskasse in Troisdorf

seit 1930 – zuverlässiger Partner der betrieblichen Altersversorgung